



Amtsblatt



KOSTENLOS
2. Jahrgang · Nr. 12 · 2. Dezember 1993

für Falkenstein · Ellefeld · Dorfstadt

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**
bald wird das alte Jahr zu Ende gehen. Auch wenn noch einige Tage verbleiben, darf ich mir dennoch einen Rückblick gestatten.



Die vergangenen Monate, das vergangene Jahr war geprägt von Veränderungen, viel Arbeit, Anstrengungen und Mühen, manch Schönerem und mancher Sorge. Trotz vielem was noch nicht gelungen oder zu Ende gebracht ist, denke ich, daß es ein erfolgreiches Jahr war.

Sicherlich waren und sind viele Baumaßnahmen, die wir in Angriff genommen haben, auch immer

mit Problemen und Belastungen verbunden und gerade aus diesem Grund möchte ich allen danken, die bei der Gestaltung, gleich in welcher Form, mitgewirkt haben.

Wenn auch manches noch nicht fertig ist, so denke ich, zeichnet sich doch ein Bild von dem ab, was wir erreichen wollen und werden. Dafür stehen nicht nur Straßen, die Fußgängerzone oder umgestaltete Plätze, Brunnen und Anlagen, sondern auch erhebliche Leistungen im Rahmen der Sozialpolitik.

Da ist nicht nur das modernste Altenheim im Freistaat Sachsen, über dessen Erweiterung der Stadtrat noch in diesem Jahr befinden wird. Das sind nicht nur bezahlbare Kindereinrichtungen, geschlossene Sozialsysteme und sich großartig entwickelnde Vereine, sondern da wird auch bald eine Gartenstadt, mit mehr als 300 modernen Wohnungen, entstehen.

Auch im Bereich des Schulwesens konnten die nicht unkomplizierte Umstrukturierung fortgeführt, eine neue Grundschule und Stadtbücherei eingeweiht werden und die Planungen für die Rekonstruktion oder den Neubau von Schulsporthallen beendet werden.

Da ist auch die Bestätigung zum Bau des großen Berufsschulkomplexes und die Fertigstellung

eines weiteren Abschnittes in unserem Sport- und Freizeitgelände.

Besonders glücklich sind wir darüber, daß sich die enormen Aufwendungen im System der technischen Infrastruktur rentieren, einen anhaltenden und ständig wachsenden Bauboom ebenso ermöglichen, wie die Fortführung und Entstehung neuer Unternehmen.

Unser Gewerbegebiet und seine Ausweitung "Bahnbogen" nehmen immer mehr an Gestalt an. Viele Betriebe fassen wieder Fuß oder expandieren.

Neue Unternehmen kommen dazu, werden wachsen und ermöglichen die Ausplanung eines weiteren Industriegebietes und neue Gedanken zur Aufarbeitung von Industriebrachen.

Das vor uns liegende Jahr wird ganz sicher viel Neues mit sich bringen, schöne wie schwere Tage.

Ich wünsche uns deshalb, daß die vor uns liegenden Feiertage auch Tage der Besinnung sein mögen, der Besinnung auf die Stunden des Zweifels, der Sorge und Hoffnung, wie auch der Besinnung auf jene Menschen und Völker, die noch nicht erlangten, was uns zuteil wurde.

Möge das vor uns liegende Jahr, ein Jahr in Frieden und Freiheit sein, indem unsere Wünsche und Hoffnungen wachsen

und gedeihen können.

Ich darf mir abschließend gestatten, Ihnen und Ihren werten Familien eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnacht und für das neue Jahr alles Gute, viel Kraft, Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen.

Ihr
A. Rauchalles
Bürgermeister der
Stadt Falkenstein
im Dezember 1993

Werte Einwohner von Ellefeld!



Ein Jahr neigt sich dem Ende.

Ich nehme dieses Ereignis zum Anlaß, um allen Einwohnern zu danken für die konstruktive Mitarbeit bei allen Vorhaben im Gemeindebereich. Ich danke Ihnen aber auch für Ihr Verständnis für manche Einschränkung durch die örtlichen Baumaßnahmen und auch für manches Verständnis für oft unliebsame Ereignisse.

Trotzdem sollten wir dankbar und froh darüber sein, was 1993 zum Wohle unserer Bürger vorbereitet, angearbeitet und vollendet wurde.

Wir brauchen nur einmal darüber nachzudenken und finden sicher heraus, was in Ellefeld alles geschehen ist. Und das war eine ganze Menge.

Mir bleibt der Wunsch, daß alle Bürger 1994 einen spürbaren Aufschwung feststellen mögen, daß wir im Umgang miteinander und füreinander uns einbringen und jeder Art von Gewalt eine klare Absage erteilen.

Ich wünsche Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest ein paar besinnliche Stunden verbunden mit den besten Glück- und Segenswünschen.

Ich grüße recht herzlich
Ihr Wolfgang Würtemberger

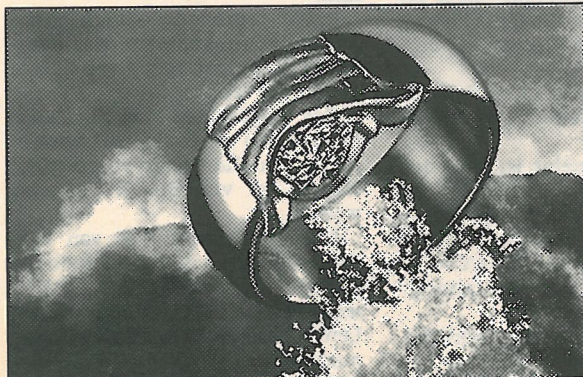
DAMEN- UND HERREN-MARKENBEKLEIDUNG
MICROPARKAS · MICROJACKEN · MICROMÄNTEL
WOLLJACKEN · WOLLMÄNTEL · MIT UND OHNE PELZ
HERREN-SYMPATEX-JACKEN · IN GROSSER AUSWAHL
AUCH IN GROSSEN GRÖSSEN

**MODE
KREBS**



FALKENSTEIN, August-Bebel-Straße 14 c
Geöffnet: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr, Do. 9.00-20.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr, langer Samstag 9.00-18.00 Uhr

★ ADVENTSSAMSTAGE 9.00 BIS 18.00 UHR



Gesegnete Weihnachten und unserer verehrten
Kundschaft viel Glück für 1994

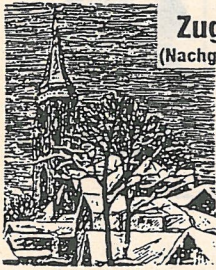


SEIT 1888
MAX KEMPER

Jetzt bei uns.

Juwelier J. Barkzhat
Hauptstraße 30 · 08223 Falkenstein
Telefon (03745) 71096

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Do. 9.00 - 20.00 Uhr
Adventssamstage 9.00 - 16.00 Uhr



Zugetragen hat sich folgendes.....

(Nachgelesen, zugehört und aufgeschrieben von Günter Pfau,
Heimatmuseum Falkenstein)

Fortsetzung aus Nr. 11

Die Stadt nahm einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung. Was lag da näher als der aufstrebenden Kommune ein neues Rathaus, da ja auch der Verwaltungsbetrieb am Aufschwung teilnahm, zu geben. Ein neues Domizil wurde gesucht. Dieses Bauwerk fand der Rat der Stadt mit der Realschule, der Trützschlerischen Stiftsschule.

Diese Haus erwarb der Stadtrat und der damalige amtierende Bürgermeister Schiffner projektierte am 14. Juli 1885 den Umbau des Stiftungsschulgebäudes. Dieser Umbau wird am 19. März 1886 von den städtischen Kollegen beschlossen. Die Stiftsschule zieht in die 1886 fertiggestellte Falkensteiner Zentralschule um. Dem Ausbau zum neuen Rathaus steht nichts mehr im Wege. Der Umbau wird zügig vorangetrieben, so daß schon im November des gleichen Jahres die Stadtverwaltung einziehen kann.

Betrat der Besucher das Rathaus durch die große, wuchtige Eingangstür und stieg die wenigen Stufen zum Hochparterre empor, fand er dort die Räumlichkeiten der Sparkasse, Stadtkasse, das "Büro" des Wachtmeisters und eine Arrestzelle. Auch die Hausmeisterwohnung befand sich auf dieser Flucht.

Sitzungsaal, Bürgermeisterzimmer, Registratur, die Kanzlei mit dem sich anschließenden Wartezimmer, eine Garderobe, das städtische Archiv sowie eine weitere Arrestzelle befanden sich im ersten Obegeschoß. Die Zimmerflucht im zweiten Obegeschoß diente dem Bürgermeister als Wohnung.

Schon kurz nach erfolgtem Umzug in das neue, nunmehr dritte Falkensteiner Rathaus, liebäugelten die Stadtväter mit einem gänzlichen Neubau eines Rathauses.

Dieses Haus sollte in seinen Größenverhältnissen und in seiner Ausstattung, sowohl die früheren Rathäuser der Stadt, als auch die Rathäuser vergleichbarer Städte in den Schatten stellen.

Falkenstein hatte sich aus einem relativ armen Bergbaustädtchen, dank der Weberei- und Stickereiindustrie, rasch zu einer der leistungsstärksten Mittelstädte im Königreich Sachsen entwickelt. Neue Fabriken waren entstanden, Weberei- und Stickereiindustrie standen in vollster Blüte, andere Industriezweige kamen dazu, die Handwerksbetriebe hatten Konjunktur - selbstbewußt die Einwohner. Wem wunderte es da, daß dieser Wohl-

stand auch nach außen hin gezeigt werden sollte.

In einem Ratsbeschuß vom 25. April 1899 steht unter Punkt 7 zu lesen, daß mit dem Neubau eines Rathauses baldmöglichst zu beginnen sei.

Der "Falkensteiner Anzeiger" Tageblatt für Falkenstein und Umgebung informiert seine Leser am 23. November 1899 in einer Anzeige über die "öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums". Stadtrat und Bürger kamen abends 8 Uhr im Ratsaal zusammen um unter Punkt 5 der Tagesordnung über den Rathaus-Neubau zu diskutieren. Trotz Pro und Contra waren die Anwesenden sich in einem Punkt einig, wenn schon Rathaus-Neubau, dann sollte es ein Gebäude werden, das sich sehen lassen kann!

Mit den Entwürfen wurde Herr Stadtbaumeister Richter beauftragt, dem der Rat der Stadt das vollste Vertrauen entgegenbringt und dessen er sich auch als würdig erweist. Der ortsansässige Baumeister Victor Baumann wurde mit der Ausführung des Baues betraut. Ihm zur Seite steht ab 1902 der zweiundzwanzigjährige Bautechniker Paul Schröder aus Dresden, der die Stelle des Bauaufsehers am 1. Mai 1902 antritt, sowie Stadtbaumeister Meyer. Die Vorbereitungszeit beträgt reichlich ein Jahr. Am 9. Oktober 1901 erfolgt die feierliche Grundsteinlegung.

Zügig wird der Bau vorangetrieben. Gute Organisation, perfekte Zusammenarbeit der einzelnen Handwerksbetriebe und der Fleiß der am Bau beschäftigten Arbeiter, machten es möglich das zwei Jahre später der Bau vollendet war.

19. Oktober 1903. Stadtbaumeister Meyer überreicht dem damaligen Bürgermeister Queck den symbolischen Schlüssel mit den Worten:

"Geehrter Herr Bürgermeister! Am Eingang des neuen Rathauses, das mit Gottes Hilfe nunmehr fertig gestellt ist und welches Sie heute seiner Bestimmung übergeben wollen, überreiche ich Ihnen, nach altem Brauche, den Schlüssel und hoffe, daß durch diese Tür, die er öffnet, nur gerechtdenkende Bürger, arbeitsfreudige Beamte und glückliche Bewohner ein- und ausgehen mögen ..."

Nachdem Bürgermeister Queck den Schlüssel aus den Händen des Stadtbaumeisters entgegengenommen hatte, öffnete er den Haupteingang mit folgenden Worten:

"Aus Meisterhand nehme ich den Schlüssel, das Tor des Hauses zu erschließen. Glück auf!

Mög aus der offenen Pforte nur

Segen für die Stadt erspießen."

Das neue Rathaus wurde der Stolz Falkensteins und eines seiner Wahrzeichen. Der pompöse Bau, mit Jugendstilelementen, auch Renaissance- und Barockformen, mit Eckturm, Umgang, geschweiften Haube und Laterne, überragt würdig die Dächer der Stadt.

Aber nicht nur von außen zeugt das Gebäude von der großen Baukunst des Architekten und des Baumeisters - auch die Innenausstattung der Firmen Friedhold Tamm und Richard Grabe aus Zwickau zeugen von solider Handwerkskunst. Die beiden Turmglocken stammen aus der Glockengießerei Emil Müller, Leipzig. Stolz wie das Gebäude selbst war natürlich auch der Preis. Die Gesamtkosten, einschließlich der Ausstattung, beliefen sich auf 310.929,24 Mark.

19. Oktober 1903. Auszug aus der Festrede des Bürgermeisters Queck zur Einweihung des Rathauses:

"Und warum haben wir monumental gebaut? Aus Liebe zur Stadt und aus Bürgerstolz, wir freuen uns des Wachstums der Stadt, über die Tüchtigkeit seiner Bewohner, über die Erstarkeung des Bürgersinns und wir wollen vor der Mit- und Nachwelt Zeugnis ablegen, daß wir um des Ansehens der Stadt willen auch Opfer auf uns zu nehmen uns nicht scheuen und mutvoll in die Zukunft schauen ..."

"Das Gehäuse ist vollendet. Wir wollen heute die Triebkraft hineinbringen. Das Ziel der Verwaltung ist die Wohlfahrt der Einwohner. Die Triebkraft muß selbstlose Hingabe an die Pflicht, uneigennütziges Denken und opferfreudiges Handeln für das Wohl der Gesamtheit sein ..."

19. Oktober 1903. Auszug aus der Festrede des Stadtverordneten - Vorstehers Herrn Sekretär Büttner:

"Möge stets der Geist der Eintracht und des Friedens vorherrschen ..."

Wir wollen uns stets eingedenk bleiben, daß wir von der Bürgerschaft zu diesem Amte berufen sind, die von uns verlangen

kann, daß wir dasselbe ohne Selbstsucht, ohne Eigennutz verwalten. Und so sei auch in Zukunft unser Bestreben, alles zu tun, was dieser unserer Lieben Stadt Falkenstein förderlich und dienlich ist."

Lassen wir einen alten Falkensteiner Chronisten zu Wort kommen:

"Der Platz (gemeint ist hier der Rathausplatz) findet an der Ostseite Abschluß durch das monumentale neue Rathausgebäude, erbaut in den Jahren 1901/03 für, einschließlich Ausstattung, 310.929,94 MK.

Dies Stadthaus, ein Denkmal von bürgerlicher Opferfreudigkeit, ein geschmackvoller Rohbau im Deutsch-Renaissance-Stil, von Sandstein durchzogen, mit einer großen Freitreppe und

Portal, an der Südseite mit Turm geschmückt, ist der Stolz jedes Bewohners und entschieden eine Zierde der Stadt. Im Parterre ist rechts der große, höchst vornehme gewölbte Restaurationsraum, ein sehr traulicher Aufenthalt. Die angebaute Veranda gewährt einen herrlichen Blick in das bewaldete östliche Vogtland."

Das Haus hat die unterschiedlichsten politischen Zeiten überlebt: Weimaer Republik, die kurze aber nicht minder "heiße" Zeit mit Max Hoelz, verbunden mit dem unrühmlichen Sprengstoffanschlag auf das Ratsgebäude vom 6. März 1921, den Nationalsozialismus, die Nachkriegszeit 1945 bis 1949 und 40 Jahre DDR-Sozialismus.

Der pompöse Bau mit Jugendstilelementen, Eckturm mit Umgang, Haube und Laterne (der Turm ist 42 Meter hoch) ist reich geschmückt: in den Giebelbauten befinden sich unter anderem Zierwerk die Darstellung des Falkensteiner Stadtwappens, Schlegel gekreuzt mit Bergeisen, das Familienwappen derer von Trützschler und die 10-Gebote Tafeln Moses. Dieses reich verzierte, unter Verwendung von Renaissance- und Barockformen erbaute repräsentative Gebäude blieb bis heute nur der Torso eines größer geplanten Baues.

Der neue Golf
Variant
ab 24.960 DM.



Jetzt bei uns.

AUTOHAUS
SCHÜLER

Autohaus Schüler u. Co. GmbH
Falkenstein

Werbevideo über Stadt Falkenstein fertiggestellt

Falkenstein.

Es beginnt wie ein Abenteuerfilm:

Reiter sprengen durch den Wald, Wölfe kämpfen mit dem Jäger, dem der Sage ein Falke das Leben rettete.

Das Werbevideo über die Stadt Falkenstein ist fertig und wurde jüngst den Stadträten vorgestellt, wo es mit viel Beifall bedacht wurde.

Hergestellt wurde es von der Firma "Audio - Video - Medienservice" Zeulenroda unter Mitwirkung von Günter Pfau, dem Leiter des Falkensteiner Heimatmuseums.

Das Werbevideo "Falkenstein von seiner schönsten Seite" ist im Rathaus, in der Infothek, zum Preis von 29.95 Mark erhältlich.

YOUNG FASHION & JEANS

BRIGITTE THÜMER

Falkenstein, Feldstraße 17, Tel. 03745/5225

Lee, Mustang, Edwin
preiswerte Oberteile
Top Anoraks
alles für
die Wintermonate

Öffnungszeiten:
Durchgehend von 9 - 18 Uhr
Sonnabends bis 13 Uhr
Alle Adventsonnabende
geöffnet und am langen
Donnerstag

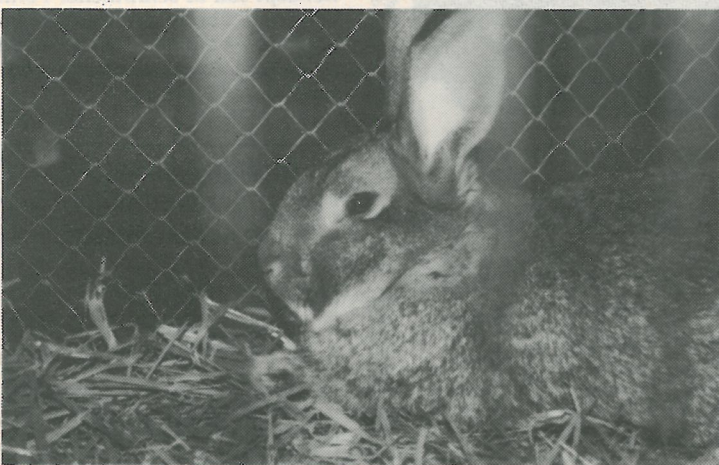
Große und kleine Gäste besuchten Ausstellung Kaninchen und Geflügel wurde zur Schau gestellt

Zum Streicheln verleitet wurde, wer die Dorfstädter Kaninchen- und Geflügelzüchterschau besuchte.

Bürgermeister Arndt Rauchalles war ebenfalls unter den zahlreichen Gästen zu finden. Er gratulierte den Mitgliedern des Vereins zu den guten Zuchtergebnissen und übergab bei dieser Gelegenheit eine kleine Spende. 198 Tiere - davon 60 Kaninchen - wurden zur Schau gestellt. Im ehemaligen Clubraum in Dorfstadt waren neben Gimpeltauben und Schimmelkröpfer sowie Perlhühnern und Enten, auch zahlrei-

che Kaninchen zu sehen. Letztere schienen besonders bei den Kindern beliebt zu sein. Die Kaninchen, mit den großen Kulleraugen, mümmelten gemütlich vor sich hin, während eifrige Kinderhände versuchten sie zu streicheln. Gerhard Männel, Vorsitzender des über 40 Mitglieder zählenden Kaninchen- und Geflügelzüchtervereins, erklärte, daß er mit den erreichten Zuchtergebnissen zufrieden sei. Die Besucherzahl, erklärte er, sei ebenfalls erfreulich hoch gewesen. Das stimme optimistisch und gebe Anlaß zur Freude.

Text: FH



• INSERIEREN BRINGT ERFOLG! •

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen! Speisegaststätte Schwabenstüble

Öffnungszeiten:

So.-Fr. 11.00-24.00 Uhr
Sa. 17.00-24.00 Uhr

08209 Auerbach · Friedrich-Ebert-Str. 38
Telefon: 03744/80901

PBS Spielzeugladen J. Müller

Falkenstein · August-Bebel-Str. 6



Wir führen ein umfangreiches Angebot
an Spielwaren und Modellbauartikeln, z. B.

- | | | | |
|--|--------|---|----------|
| • Barbie Traumhaus | 119,- | • Lerncomputer -
Schachcomputer | |
| • Barbie Golden Dream
Traummobil | 95,- | • Schaukelpferde | |
| • Baby Born | 79,90 | • Elektrofahrzeuge | |
| • Baby Lou | 99,98 | 6 Volt | ab 199,- |
| • Game Boy | 94,95 | • Riesenauswahl
Gesellschaftsspiele | |
| • Game Boy
+ Spiel Tetris | 139,95 | Monopoly,
Mankomania,
Scotland Yard,
Nilpferd-Spiele | je 39,95 |
| und große Auswahl an
über 70 weiteren Spielen | | Jurassic Parc,
Bravo Traube,
Rappel Zappel | je 49,95 |
| • Sega Master System, Mega
Drive, NES, Super Nintendo | | Kroko Doc | 46,87 |
| • TYCO Funkautos
aus der TV-Werbung | | Spiel des Lebens | 59,- |
| • Lego komplettes Sortiment | | Spiel des Wissens,
Hotel | je 69,- |
| • Autorennbahnen
in vielen Größen | | | |
| • Winspector, Mighty Max,
B Burago, Crash-Autos | | | |

An allen Adventssamstagen haben wir von 9 - 17 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MODEADRESSE

Gartenstraße 19 · 08223 Falkenstein
Telefon (03745) 71868

Fachgeschäft für Damenmoden bis Größe 56



Schicke Wintermode für jung und alt
und passende Accessoires-

DIE GESCHENKIDEE ZUM FEST!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.30-12.00 Uhr

Adventssamstage: 9.00-18.00 Uhr

Fliesen-
fachhandelBad u. WC Ausstattung
Sanitär-Installation**Unger Sturm**

stellen aus:

Fliesen und Keramik Sanitär und Zubehör
auf 300m² Ausstellungsfläche

Beratung:

Montag-Freitag 7.30 bis 18.00 Uhr durchgehend
Samstag 8.00 bis 12.00 UhrMuldenberger Straße 2 Telefon und Fax
08269 Hammerbrücke 037465/6407**Marketing in Falkenstein**

Aufgaben und Ziele sind klar - Lösungen sind vorhanden

Falkenstein. In der Stadt Falkenstein gründete sich vor wenigen Tagen ein Marketingverein.

Die zehn Mitglieder des Vereins erarbeiteten seit einem halben Jahr ein Konzept, daß klare Ziele und Aufgaben festlegt.

Diese Woche ist es nun soweit, der Verein wird im Auerbacher Kreisgericht eingetragen.

Der Marketingverein nennt sich "Puzzle". Der Name entstand aus dem Grundgedanken, daß jedes Mitglied nur ein Teil in einem großen Puzzle darstellt. Desto mehr verschiedene Mitglieder sprich Teile vorhanden sind, desto vollständiger wird das

Gesamtbild bzw. Puzzle.

Der Verein versteht sich als eine politisch unabhängige Organisation. Ihm gehören Mitglieder aus den neuen wie auch aus den alten Bundesländern an.

Der Geschäftsführer des Vereins, Herr Döhling, hob hervor, daß man keine Konkurrenz gegenüber dem Gewerbeverein anstrebt. Im Gegenteil, man arbeitet eng mit ihm zusammen.

Als Aufgaben und Ziele sieht der Verein, durch koordinierte und gemeinsame Maßnahmen die Falkensteiner Wirtschaft anzukurbeln und dadurch Arbeitsplätze zu schaffen.

Aber auch das Vereinsleben der Stadt soll koordinierter gestaltet werden. Man wolle jedoch nicht diktieren und bestimmen, sondern nach Möglichkeiten suchen, daß die Vereine nicht einzeln, sondern zusammen und gemeinsam an die Öffentlichkeit treten. Alte Traditionen müssen erhalten und gefördert werden. Versucht man das Ganze jedoch erst in zehn Jahren zu realisieren, dann kann es bereits zu spät sein.

Nach den Worten des Geschäftsführers darf das Feuer nicht erlöschen, sondern es muß neu entfacht und erhalten bleiben. Dabei solle nicht jeder "seinen Stiefel für sich" machen, sondern man müsse gemeinsam und besser koordiniert vorgehen.

Die Mitglieder des Marketingvereins sehen sich in einer "Mephistorolle". Man wolle Probleme hinterfragen und analysieren und dadurch die Initiative anderer ankurbeln.

Aber auch neue und eigene Ideen sowie Vorstellungen sollen die Stadt zu einer Metropole des Vogtlandes machen. Ein Beispiel für eigene Ideen ist ein Konzept zur Parkplatzsituation in der Stadt. Vom Marketingverein wurde ein Parkplatzkonzept erarbeitet und zur letzten Gewerbevereinsitzung vorgestellt. Das Konzept soll in schriftlicher Form der Stadt überreicht werden. Im Konzept befinden sich neue Ideen und Ansatzpunkte zur Lösung dieses Problems.

Text: FH

Dino-starke
Angebote

zur Weihnachtszeit

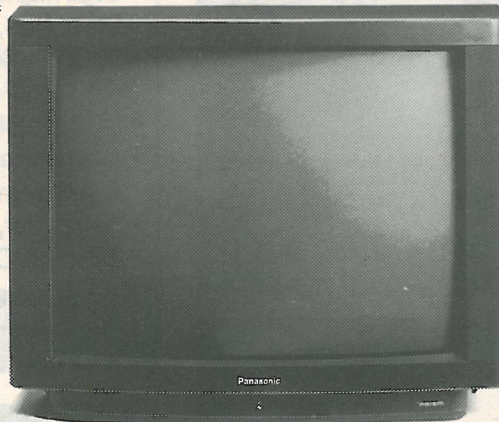
Hallo, Kids!

Mich gibt es jetzt schon! Wo? Wie?
Das erfahrt Ihr in allen unseren Filialen.

Panasonic TX-29A3C

2499.- DM

- getönte 72 cm (68 cm) Super-Flat-Bildröhre
- 8-Bit-Digitaltechnologie
- TOP Text und 100-Seiten-Videotext eingebaut
- Slim-Dome-Sound-System
- 2 x 20 Watt Ausgangsleistung



Den Fernseher anschließen und „Dolby Pro Logic“ verwandelt Ihr Wohnzimmer in ein Kino:

Technics-Minianlage SC-CH 950

2199.- DM

ELEKTROHAUS

IHS Energie

AUERBACH

Installations-, Handels-
und Servicegesellschaft

Auerbach Nicolaistraße 23
Auerbach Plauensche Straße 6
Rodewisch Auerbacher Straße 8
Falkenstein Hauptstraße 5
Vogtlandcenter Reichenbach
Cunsdorfer Str.

Tel.: (0 37 44) 21 25 88

Tel.: (0 37 44) 21 29 28

Tel.: (0 37 44) 3 31 69

Tel.: (0 37 45) 58 95

Tel.: (0 37 65) 1 20 58

Airbag, Airbag, ABS.
Serienmäßig
im neuen Passat.



Jetzt bei uns.

AUTOHAUS
SCHÜLER

Autohaus Schüler u. Co. GmbH
Falkenstein

Wer ANZEIGEN liest,
kauft vorteilhafter!

Weihnachtspyramide wurde überreicht - Partnerschaft konnte ausgebaut werden

Die Stadt Falkenstein und die Stadt Stein haben in ihrer partnerschaftlichen Beziehung mit der Übergabe der Weihnachtspyramide einen weiteren Meilenstein gemeistert.

Es ist schön und gut, wenn Menschen aus verschiedenen Regionen - gerade in der heutigen, schnelllebigen und oft so lieblosen Zeit, die Möglichkeit erhalten und nutzen, um sich einander in Kultur und Erfassen des gesamten und manchmal so unterschiedlichen Brauchtums des anderen, näher zu kommen.

So ist es nicht verwunderlich, daß es auch unmittelbar Kontakte, wie zum Beispiel die Vereine, die Kirchweih, den Weihnachtsmarkt und vieles mehr, in zunehmenden Maße gibt.

Die überreichte Weihnachtspyramide, geschnitzt und gestaltet von den Falkensteiner Schnitzern, soll ein kleines Dankeschön sein, für die vielfältigen Hilfen, die die Stadt Stein Falkenstein gewährte.

Es wird viel über das Verhältnis von Ost und West geredet und geschrieben. Bei allem was sicher zu sagen und zu regeln ist, scheint auf der Ebene der Kommunen - der Bemühungen zwischen Städten und ihren Menschen wohl vielmehr der Wille vorzuherrschen aufeinander zuzugehen, einander zuzuhören und wo es möglich ist zu helfen.

Die Liste der von Stein geleisteten Hilfe ist groß.

Unterstützungen geschahen auf die unterschiedlichste Art und Weise. Sie erfolgten aber stets zum richtigen Zeitpunkt, waren sinnvoll, erfüllten ihren Zweck und haben letztlich geholfen.

Die Entwicklung in Falkenstein wäre, ohne diese, sicher nicht so rasant verlaufen. Tips und Ratschläge über den "kurzen Draht" halfen ebenso wie die Unterstützungen in materieller Form, das Begonnene zu Ende zu führen und Neues in Angriff zu nehmen.

All diese Beziehungen fördern das Erleben von Mensch zu Mensch und tragen viel dazu bei, den Anderen besser zu verstehen und wo es notwendig und möglich ist, sich einander zu helfen. Dies um so mehr, da über die Medien die Vorurteile und das Unwissen über die Alltagsproble-

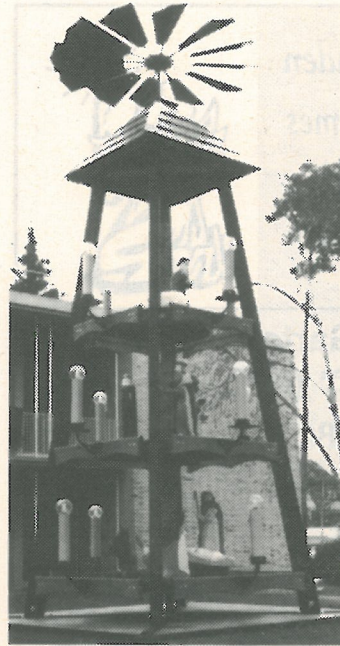
me im jeweils anderen Teil Deutschlands eher verstärkt als abgebaut werden. Deshalb ist die Städtepartnerschaft so besonders wertvoll und nützlich.

Außeres Zeichen dieser Freundschaft und Verbundenheit soll, so erklärte Arndt Rauchalles - Bürgermeister der Stadt Falkenstein, die Weihnachtspyramide sein.

Sie soll Dank, Achtung und Freundschaft der Stadt Falkenstein gegenüber der Stadt Stein - vor allem aber für die in ihr lebenden Menschen - zum Ausdruck bringen.

Wie bei einer Pyramide, die man Stufe für Stufe erklimmen muß, um an die Spitze zu gelangen, hofft er, daß sich die Partnerschaft weiter entwickelt.

Text: FH



Veranstaltungskalender Monat Dezember

Ev. - luth. Pfarramt Falkenstein

- 24. 12. 1993 14.30 Uhr Krippenspiel
- 17.00 Uhr Christvesper
- 25. 12. 1993 06.00 Uhr Christmette
- 31. 12. 1993 17.00 Uhr Jahresabschlußgottesdienst
- 23.45 Uhr Mitternachtsandacht zum Jahresausklang
- Turmblasen jeden Sonnabend um 17.45 - 18.00 Uhr

Pfarramt

- Posaunenchorprobe regelmäßig dienstags, 19.00 Uhr
- Förderkreis für geistig behinderte Kinder und Jugendliche

Förderstunde jeden 1. Sonnabend im Monat 09.00 - 11.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

12. 12. 93 - 09.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Falkensteiner Modellbahnclub

Regelmäßiges Zusammentreffen:
Mittwoch, 18.00 - 20.00 Uhr (Treffp. 17.45 Uhr a. Hint.-Eing. d. Gym.)

Schnitzverein Falkenstein

Schnitzstunde dienstags von 17.00 - 21.00 Uhr im Gymnasium
Jeder erste Dienstag im Monat öffentlich

FC 08 Dorfstadt

Trainingszeiten Bereich Fußball/ Männermannschaften
dienstags 18.30 - 20.00 Uhr
Nachwuchsbereich
dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
Übungsbereich Gymnastik
mittwochs ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Dorfstadt
Übungsbereich Volleyball
donnerstags ab 19.00 Uhr in der Turnhalle Dorfstadt

Veranstaltungsplan DRK - Seniorenklub Falkenstein Dezember 1993

- 02. 12. 93 14.00 - Blutspende
- 07. 12. 93 13.30 Uhr Heimatnachmittag
- 08. 12. 93 14.00 Uhr Zusammenkunft der SHG ILCO
Weihnachtsfeier
15.00 Uhr Sprechz. des Schwerhörigenverb. F.-Stein
- 09. 12. 93 13.30 Uhr Weihnachtslieder u. Gedichte
vorgetr. vom Knirpsenland
Geburtstag des Monats
Gratulation der Jubilare Okt. u. Nov.
- 15. 12. 93 13.30 Uhr Zusammenkunft des Blinden- u.
Sehgeschwachenverb. F.-Stein
Weihnachtsfeier
- 18.12. 93 08.00 Uhr Lehrgang DRK
14.00 Uhr Zusammenk. d. Schwerhörigenverb. F'kenst.
Weihnachtsfeier
- 21. 12. 93 14.00 Uhr Weihnachtsfeier für Klubbesucher
- 23. 12. 93 13.30 Uhr Gemütliches Beisammensein
- 28. 12. 93 14.00 Uhr Jahresausklang mit heißen Getränken
und süßen Naschereien

Die tolle Geschenkidee, eine neue Brille.

Frohes Fest und gute Aussichten im neuen Jahr.



GESCHENKGUTSCHEINE ERHALTEN SIE BEI UNS.



Inh. Dagmar Schumann
Hauptstraße 27
08223 Falkenstein
Tel./Fax 03745/5182

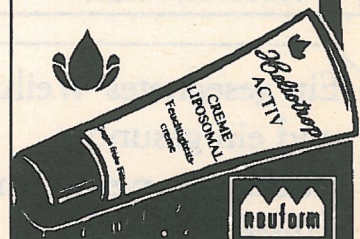
WERBEN heißt Kunden gewinnen

nur in Ihrem Reformhaus

Die Doppelwirkung gegen frühe Fältchen

Heliotrop

ACTIV
CREME LIPOSOMAL



Schönheit schenken ... natürlich natürlich!

REFORMHAUS MESSNER
Falkenstein, Schloßstr. 21, ☎ 7 04 61
wünscht Frohe Weihnacht und alles Gute für 1994

Inserieren bringt Erfolg

Allen Kunden und Freunden
wünschen wir ein erholsames
Weihnachtsfest und ein
friedvolles neues Jahr.



elektro
haus
Lindner

Gartenstraße 10
☎ (03745) 63 66
08223 Falkenstein
Installation und
Fachhandel

Reisebüro und Fuhrgeschäft
Karl-Heinz-Kaiser
Tannenbergsthaler Straße 60 a
☎ 037 465/ 64 26
08269 Hammerbrücke



Zweigstelle Falkenstein · Schloßstraße 5 · Telefon 03745/718 24

Silvesterfahrten

29. 12. 93 - 1. 1. 94 Schweiz 499.- DM
inkl. Sonderfahrt und Silvesterfeier

31. 12. 93
Hotel Schwanefeld Meerane 80.- DM
Silvesterfeier und Fahrt

Stets im Blickpunkt ● Ihre Anzeige in unserer Zeitung!



TISCHLEREI
SCHLOSSER

Wir suchen:

- **Verkäufer(in)** mit technischem *form und funktion in holz und kunststoff* Verständnis für neu entstehendes Küchenstudio in Auerbach
 - ausgebildete, selbständig arbeitende **Tischler** mit Berufserfahrung
- Zuschriften bitte zu Händen Frau A. Schlosser
Neustädter Str. 7, 08223 Falkenstein-Siebenhitz
Tel. 03745/ 71329.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
glückliches neues Jahr
wünscht ihrer
verehrten Kundschaft



GARDINEN SECKEL
Neustadt/Vogtl. · Sportplatzweg 6

Oh, es riecht gut, oh es riecht fein

Endlich ist es wieder soweit. Die ersten Schneeflocken fallen vom Himmel und die Abende werden immer länger.

Überall herrscht Heimlichkeit und es duftet nach Bratäpfeln, gebackenen Plätzchen und Weihnachtsstollen. Auch die strahlenden Kinderaugen verraten uns - bald kommt die Weihnachtszeit.

Die Kinder der Kindertagesstätte "Albert Schweitzer" malen jetzt schon ihren Wunschzettel, um ihn noch rechtzeitig an den Weihnachtsmann abzuschicken.

Es gibt die tollsten Wünsche: Stefanie wünscht sich ein Fahrrad, Markus ein Auto und Isabell eine Waschmaschine für ihre Püppchen.

Ob es wohl in Erfüllung geht? Viel Freude bereitet den Kindern das Basteln der Weihnachtsüber- raschung für die Eltern.

Kinder hört zu: "Putzt Eure Schuh" - denn am 06.12. kommt in unser Haus der Nikolaus. Auch die Eltern sowie Oma's und Opa's laden wir recht herzlich in unseren Kindergarten zum Bratäpfelfest ein. Dabei bereiten sich die Kinder der großen Gruppe auf das Weihnachtsmärchen "Schneewittchen und die 7 Zwerge" vor. Um allen eine Freude zu bereiten, singen wir in vorweihnachtlicher Stimmung gemeinsam bekannte Weihnachtslieder.

Als besonderen Höhepunkt besucht uns am 15.12. der liebe, gute Weihnachtsmann. Auch die Erzieherinnen haben sich für diesen Tag eine große Überraschung ausgedacht.

Mit diesen Worten wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte "Albert Schweitzer"



Kinder der großen Gruppe als "Schneewittchen und die 7 Zwerge".

Evangelisch - Methodistische Kirche Christuskirche Falkenstein, Ellefelder Str. 29

Gemeindeveranstaltungen Advent - Weihnachten 93

Wir laden wir herzlich ein!

2. Advent, So. 05. 12. 93	9.00 Uhr	Adventsgottesdienst, ausgestaltet v. Posaunenchor
	10.15 Uhr	Kindergottesdienst
3. Advent, So. 12. 12. 93	9.00 Uhr	Adventsgottesdienst ausgestaltet v. Gemeindechor
	10.15 Uhr	Kindergottesdienst
4. Advent, So. 19. 12. 93	9.00 Uhr	Adventsgottesdienst
	15.00 Uhr	Familiennachm. z. Advent mit ein. Verkündigungssp. d. Kind.
1. Weihn.T., Sa. 25. 12. 93	6.00 Uhr	Christmette
2. Weihn.T., So. 26. 12. 93	9.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Silvester, Fr. 31. 12. 93	17.30 Uhr	Jahresschlußgottesdienst
Sonntag, 02. 02. 94	9.00 Uhr	Gottesdienst
	10.15 Uhr	Kindergottesdienst
Mittwoch 1./8./15. 12.	9.00 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch 1. 12. 93	19.15 Uhr	Bibelgespräch
Samstag, 4. 12. 93	15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier
samstags	18.00 Uhr	Jugendstunde
mittwochs	14.30 Uhr	Kinderkreis
	15.30 Uhr	Kinderkreis
mittwochs	16.30 Uhr	Jungschar
Donnerstag 9. 12. 93	18.30 Uhr	Blaues Kreuz

Göltzschtalgalerie NicolaiKirche Auerbach Dezember 1994

<p>Ausstellung Veranstaltungen So., 05. 12., 15.00 Uhr 2. Advent Mo., 06. 12., 16.00 Uhr</p> <p>Mi., 08. 12., 14.30 Uhr und 16.00 Uhr</p> <p>Sa., 11. 12., 20.00 Uhr</p> <p>So., 12. 12., 15.00 Uhr 3. Advent Mi., 15. 12., 18.00 Uhr Do., 16. 12., 18.00 Uhr</p> <p>Fr., 17. 12., 19.30 Uhr</p> <p>Sa., 18. 12., 17.00 Uhr zum 4. Advent Di., 21. 12., 10 u. 14 Uhr</p>	<p>Makonde - Schwarze Kunst aus Ebenholz</p> <p>Vorweihnachtliches Programm gestaltet von der Musikschule Rodewisch Theater für Kinder und Erwachsene Die Stücke "Warum der Weihnachtsmann am 24. kommt" u. "Müll, Müller, am Müllsten" werden gespielt v. der Theatergruppe "Rosaroter Kaktus"</p> <p>Buntes Weihnachtsprog. für Seniorinnen und Senioren Der Landrat lädt die Bewohner/innen der Seniorenheime ein. (evtl. Restpl. a. tel. Anfr.) Die Christmas - Gospel - Tour! Pascal von Wroblewsky mit Band und Chor Der Kammerchor Freiberg mit einem Weihnachtskonzert "Dornröschen", Ein Märchenspiel für Kinder u. Erwachsene aufgeführt von der Kinder - Theatergr. d. Seminarsch. Auerb. Festliches Konzert zur Weihnachtszeit "Süßer die Glocken nie klingen" mit Konzertmeister Conrad Suske (Violine), Gewandhaus Leipzig, Peter Meyer (Klavier), Katrin Balow (Sopran)</p> <p>Weihnachtskonzert der Musikschule Auerbach Kino für Kinder Filmprogramm zum Winteranfang und zur Weihnachtszeit.</p>
--	--

Auch im neuen Jahr freuen wir uns über Ihren Besuch!

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein gratuliert allen Geburtstagskindern
des Monats Dezember recht herzlich und wünscht für das
kommende Lebensjahr vor allem Gesundheit und viel
Freude.

Alles Gute für die Zukunft.

A. Rauchalles
Bürgermeister d. Stadt Falkenstein

Besuch erwartet - Vorbereitungen in vollem Gange

Falkenstein. Vom 10. 12. bis zum
12. 12. 1993 erwartet das Kinder
und Freizeitzentrum Besuch aus
der Partnerstadt Stein.

Rund 30 Kinder des Steiner
Kinderhortes sowie des Jugend-
hauses Stein haben sich bei Bär-
bel Kunath, Leiterin des Freizeit-
zentrums, angemeldet. Man
freue sich auf die Gäste, erklärte
sie, und man habe bereits vieles
vorbereitet.

Geplant sind neben einem Be-
such des Kinos, der Falkensteiner
Weihnachtsausstellung und des
Weihnachtsmarktes, auch Ge-
spräche mit Falkensteiner Ju-
gendlichen.

Wanderungen durch das ver-
schneite und weihnachtliche
Vogtland sollen das anspruch-
svolle Programm ergänzen und
abrunden.

Text: FH

"Abgerockt"

Disco findet Zuspruch
Freizeitzentrum-Falkenstein.
In den letzten Tagen fand im Fal-
kensteiner Freizeitzentrum die
erste Club-Disco statt.

Sie wurde überaus gut besucht.
Rund 50 Jugendliche fröhnten
lauter Musik und heißen Klän-
gen.

Aufgrund der guten Resonanz,
werden weitere Veranstaltungen
dieser Art durchgeführt werden.

Wie die Leiterin des Zentrums,
Bärbel Kunath, mitteilte, findet
am Freitag, den 26.11.93, in der
Zeit von 19 - 22 Uhr, die 2.
Club-Party statt.

Alle die Lust und Laune haben
daran teilzunehmen, sind herz-
lich eingeladen.

Eine besinnliche Adventszeit,
schöne Weihnachten und für 1994
alles Gute wünscht



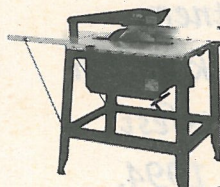
Kosmetikstudio Seidel
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein
Tel. (03745) 70657

Tee, Wein, Delikatessen
in der Verkaufsatmosphäre
der Jahrhundertwende

○ R & R Döhling ○
08223 Falkenstein · Schloßstraße 27
Telefon 5920

Unserer werten Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

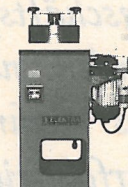
TISCHKREISSÄGE
TK COMBI 2,2 WHSG



DM 498,-

· Motorleistung P₁ = 2,2 kW · 220 V
· von 90° bis 45° stufenlos einstellbares
Sägeblatt · Kartonverpackt

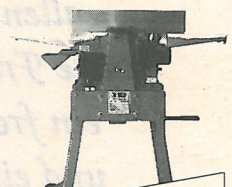
TISCHFRÄSE
TF 100 M/2,8 DN



DM 1.198,-

· Motorleistung P₁ = 2,8 kW S6 40%
· max. Fräswerkzeugdurchmesser 150 mm
· Spindelhub 100 mm · 3 Geschwindigkeiten

HOBELMASCHINE
HC 260 M 2,8 DNB



DM 1.498,-

· Motorleistung P₁ = 2,8 kW S6 40%
· max. Hobelbreite 260 mm · GS-geprüft
· mit Fahrgestell, eingebaute Hobel-
messer, Absaugstutzen und Anschlag

EISEN KIESSLING ELEKTRA BECKUM CE
FALKENSTEIN Schloßstr. 25
FACHGROSSHANDEL
Tel. (03745) 5184 · Fax 73077



seit 1889

Bärbel's

PARFÜMERIE

Falkenstein · Ellefelder Straße 6

Viele Geschenkideen und tolle Weihnachtsgrößen u.a.

MCM Blue Paradise 30 ml EdT Spray 39.00 DM

150 ml Duschgel 19.50 DM

NEU! von „Juvena“! TRUE FINISH, das ölfreie Make-up 42.00 DM

Für schöne, natürliche Nägel: einzeln 30.00 DM

die original Ruby Crystal Feile im Geschenkset 59.00 DM



Christbaumverkauf ab 11. 12. 93

Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein

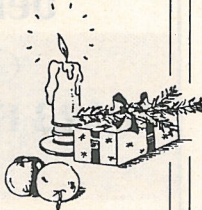


Weihnachtsgeschenke
für die anspruchsvolle Dame
finden Sie in der

MODEBOUTIQUE

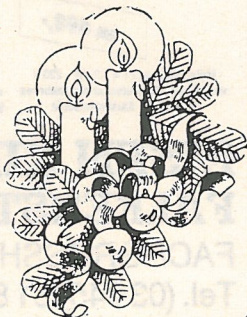
Regina Paul

Schloßstraße 19 · Fußgängerzone
08223 Falkenstein



*Wir wünschen unseren werten Kunden,
allen Geschäftspartnern
sowie Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches 1994.*

BAUGESCHÄFT



Gönnen Sie Ihrer Haut einen Kurzurlaub:

Kosmetikbehandlung
bei entspannender Musik.

Kosmetiksalon Christine Skupch
Breitscheidstr. 9 · Falkenstein

Meinen Kunden wünsche ich
frohe Weihnachtstage und Glück für 1994.

Dienstplan Monat Dezember 1993

Name des Dienstplanerstellers: San.Rat Ingrid Seidel
Kreis: Auerbach
Fachgebiet: Allgemeinmedizin
Vom Vorstand der KVS, Bez.-Stelle Chemnitz, wurde für den Bezirksstellenbereich folgende Zeiten festgelegt:
montags bis freitags von 17 Uhr bis 7 Uhr
vom Vorabend eines Feiertages Uhr bis zum
 darauffolgenden Tag Uhr
und am Wochenende von Freitag Uhr bis

Tag	Uhrz.	Name	Praxisanschrift	Telefon
1. 12. 93	17-7	SR. Dr. Tüllmann	Ellef. Str.d.Fried. 15	6010 6777
2. 12. 93	17-7	Dr. Bunde	Ellef.R.Schum.Str.1	5278 219 B.
3. 12. 93	17-7	Dr. Jäckel	Fa. Bahnhofstr. 17	72163 212280
4. 12. 93	7-7	SR. Seidel	Fa. Bahnhofstr. 17	5234 214166 A.
von 9 - 11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis				
5. 12. 93	7-7	Dr. Rühmer	Fa. Dr.Külz-Str. 25	5425 5396
6. 12. 93	17-7	DM. Treichel	Fa. A.-Bebel-Str. 5	5126 70215
7. 12. 93	17-7	DM. Dressel	Fa. A.-Bebel-Str. 5	5126 70405
8. 12. 93	17-7	Dr. Lüdecke	Bergen Falkenst. 10	207 283
9. 12. 93	17-7	FA. W.Bretschn.	Trieb Schön.Str. 16c	290 527
10. 12. 93	17-7	DM. Nieber	Werda Hauptstr. 28	766 6610 F.
11. 12. 93	7-7	Dr. Schädlich	Ellef. Winkelgasse 1	72712 0161
von 9 - 11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis				
12. 12. 93	7-7	Dr. Schädlich	Ellef. Winkelgasse 1	72712 0161
von 9 - 11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis				
13. 12. 93	17-7	SR. Seidel	Fa. Bahnhofstr. 17	5234 214166 A.
14. 12. 93	17-7	Dr. Möckel	Fa. Bahnhofstr.10	70386 6053
15. 12. 93	17-7	FA R. Schmidt	Fa. Dr.Külz-Str. 25	6706 5615
16. 12. 93	17-7	SR. Dr. Tüllmann	Ellef. Str.d.Fried. 15	6010 6777
17. 12. 93	17-7	Dr. Schädlich	Ellef. Winkelgasse 1	72712 0161
von 9 - 11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis				
18. 12. 93	7-7	Dr. Bunde	Ellef.R.Schum.Str.1	5278 219 B.
von 9 - 11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis				
19. 12. 93	7-7	DM. Dressel	Fa. A.-Bebel-Str. 5	5126 6806
20. 12. 93	17-7	DM. Treichel	Fa. A.-Bebel-Str. 5	5126 70215
21. 12. 93	17-7	Dr. Lüdecke	Bergen Falkenst. 10	207 283
22. 12. 93	17-7	DM. Nieber	Werda Hauptstr. 28	766 6610 F.
23. 12. 93	17-7	Dr. Möckel	Fa. Bahnhofstr.10	70386 6053
24. 12. 93	7-7	SR. Dr. Puschn.	Grünb.Muldb.Str.3	6171 5859
25. 12. 93	7-7	Dr. Austen	Falkenst. Str. 2	72945 71456
26. 12. 93	7-7	DM. Genz	Fa. Fr.Engel-Str. 17	72456
27. 12. 93	17-7	FA. R. Schmidt	Fa. Dr.Külz-Str. 25	6706 5615
28. 12. 93	17-7	Dr. Schädlich	Ellef. Winkelgasse 1	72712 0161
von 9 - 11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis				
29. 12. 93	17-7	Dr. Rühmer	Fa. Dr.Külz-Str. 25	5425 5396
30. 12. 93	17-7	Dr. Austen	Fa. Oelsn. Str. 2	72945 71456
31. 12. 93	7-7	FA. W.Bretschn.	Trieb Schön.Str. 16c	290 527
1. 1. 94	7-7	Dr. Jäckel	Fa. Bahnhofstr. 17	72163 212280
2. 1. 94	7-7	SR. Dr. Tüllmann	Ellef. Str.d.Fried. 15	6010 6777

Jede Dienstplanänderung ist persönlich
der Rettungsleitstelle Auerbach 214404
der Freien Presse Auerbach 212591
und dem Vogtlandanzeiger in Plauen 27255
u. der Kassenärztl. Vereinigung Sachsen, Chemnitz 276376
zu melden

SR Ingrid Seidel

“Es kann geschmökert werden“ Bibliothek eingeweiht

Falkenstein. Die alte Falkensteiner Schulküche wurde zu einer modernen Bibliothek umgebaut. Schlechte räumliche und funktionelle Verhältnisse des alten Domizils machten den Umbau erforderlich. Die neue Bücherei wurde in den letzten Tagen durch Günter Pfau, Leiter des Heimatmuseums, eingeweiht. Indem er das Absperrband durchschneidet, begleitet durch einen kräftigen Tusch des Falkensteiner Jugendblasorchesters, machte er den Weg frei für die zahlreichen “Leseratten”. Nahezu 30.000 Bücher umfaßt diese Bibliothek. Die Einrichtung soll

sich, erklärte Günter Pfau, zu einem kulturellen Zentrum entwickeln. Ein modernes Lesecafe, geplante Bücherausstellungen sowie Literaturdiskussionen und Vorlesewettbewerbe könnten und sollen ein Fluidum schaffen, daß zum Verweilen und Schmökern einlädt. Durch den Umbau wollte und hat die Stadt den Fortbestand einer erhaltenswerten und schönen Einrichtung gesichert.

Lesen Sie auch:
“Geschichte und Gegenwart der Falkensteiner Bibliothek“

Text: FH

Historie und Gegenwart der Falkensteiner Bibliothek

Ein Stempel mit der Aufschrift "Falkensteiner Volksbibliothek 1862" beweist uns, daß die Bemühungen, in Falkenstein eine Bibliothek zu gründen, vor schon 131 Jahren begannen. Der Anfangsbestand von ca. 800 Büchern, die zum großen Teil aus Privathand stammten, befand

sich in der ehemaligen Trützschlerschen Stiftungsschule. Leider ist uns nicht genau bekannt, wie lange diese Leihbücherei bestand. Anzunehmen ist aber, daß diese Einrichtung mangels Geldzuwendungen des Stadtrates und der Familie Trützscher schon bald nach Gründung ihre Pforten wieder schließen mußte.



Die ersten genaueren Überlieferungen stammen aus dem Jahre 1879. In einem Raum der 1. Bürgerschule begann der Weg der Stadtbibliothek mit dem bescheidenen Bestand von ca. 250 bis 300 Bänden. Im Jahre 1904 wurde im neubauten Rathaus, das im Oktober diesen Jahres sein 90jähriges Bestehen feiern konnte, eine neue Unterkunft für die Bibliothek geschaffen. Zwei Zimmer, in denen sich heute das Meldeamt befindet, wurden für den inzwischen angewachsenen Bestand bereitgestellt. Aber wiederum der Mangel an Platz zwang die Bibliothek, in die Schule zurückzuziehen.

Nicht lange, dann zog die Bibliothek wieder um. Diesmal ins alte Amtsgericht, was aber auch keine dauerhafte Lösung darstellte. Noch mehrmals wurden Bücher über Bücher eingepackt und die Räumlichkeiten gewechselt. Der Weg führte über die Verkaufsräume der ehemaligen Druckerei Fülle (Falkensteiner Anzeiger), ein Zimmer unterm Dach im ehemaligen Hotel "Goldener Hahn". 1953 vollendete sich der lange Weg endlich wieder im Rathaus. Die Stadtbibliothek, wie sie sich seit 1945 nennt, wurde im sogenannten "Stadtkeller", der leerstand, untergebracht.

Aber dieses Mal stand fest: Nicht für unbestimmte Zeit müssen die Leser und Mitarbeiter beengte Möglichkeiten und ungünstige Bedingungen für den Bibliotheksablauf bewältigen. Die Stadt Falkenstein begann im Frühjahr 1991 mit dem Bau eines neuen Bibliotheksstandortes. Das Gebäude der ehemaligen Schulküche, dessen Grundsteinlegung zu Beginn diesen Jahrhunderts erfolgte, wurde komplett rekonstruiert. Der desolate Bauzustand des Hauses erforderte von den Baufachkräften sehr viel Mühe und Aufwand, um für die Bürger der Stadt eine moderne und kulturelle Bildungsstätte zu schaffen.

In den vergangenen 3 Jahren, konnte ein sehr guter und ansprechender Bestand erworben werden. Das Bild einer bürgernahen Bibliothek prägt nicht zu erst die Menge des Bestandes, sondern vorrangig der inhaltliche bibliophile Wert. Derzeit beherbergt die Stadtbibliothek einen Gesamtbestand von ca. 24.000 Medieneinheiten. Sie ist somit die zweitgrößte Einrichtung ihrer Art im Landkreis. Eine Kinder- und Jugendbibliothek, eine reichhaltige Fachbuchabteilung und ein breitgefächertes Belletristikangebot begeistert den Leser. Noch in den Übergangsräumen in der Amtsstraße 10 wurde mit der Anschaffung neuer Medien, wie Märchen- und Musikkassetten, CD's und einem erweiterten Zeitungs- und Zeitschriftenangebot begonnen.

Die hohen finanziellen Aufwendungen, die durch die Stadt, sowie durch Förderung von Land und Bund erbracht wurden, haben sinnvolle Verwendung gefunden. Für Falkensteins Bürger und die Bürger der Umlandgemeinden, die unsere Bibliothek ebenfalls sehr rege nutzen, ist die Zeit des Wartens endlich vorüber. Lang gehegte Wünsche, die Leseleidenschaft und den Wissensdurst in einer Umgebung ansprechender Atmosphäre befriedigen zu können, erfüllen sich in diesen Tagen für die Leserinnen und Leser. Die Stadt Falkenstein ist um eine attraktive Kulturstätte reicher geworden. Den guten Ruf und das Ansehen, das die Falkensteiner Bibliothek ge-

nießt, gilt es auch in naher Zukunft zu wahren und aufzuwerten.

Dankbar wurde die Darbietung von Stadtplänen und Länderkarten von den Nutzern angenommen.

Erstmals steht in der neuen Bibliothek ein wertvoller Informationsbestand zur Verfügung. Hohe finanzielle Zuwendung ermöglichte den Kauf von aktuellen Nachschlagewerken, wie das Brockhaus-Lexikon, Kindlers Neues Literaturlexikon, Lexika zur Kunst, Weltgeschichte und Naturwissenschaften und weiteren Themen.

Mit Stolz kann die Stadtbibliothek auf einen gut erhaltenen und kostbaren Territorialbestand verweisen. Einige der bibliophilen Kostbarkeiten stammen aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Trotz schwerer Zeiten, die es auch für Bücher in der Geschichte der vergangenen Jahrzehnte gab, ist uns viel heimatische Literatur bis in die heutigen Tage erhalten geblieben. Verwiesen sei auf die Bücherprüfungen, die in den 50er Jahren ihre Höhepunkte fanden. Um dieses Literaturgut noch über Generationen zu erhalten, muß diesem Bestand besondere Beachtung und Pflege zuteil werden. Freuen wir uns gemeinsam auf ein neues Kapitel Falkensteiner Bibliotheksgeschichte. Der Hoffnung ist Ausdruck zu verleihen, daß diese Stadtbibliothek auch zukünftig immer ein Bestandteil und mit helfende Triebkraft für das Wachstum und Erblühen unserer Heimatstadt sein möge.

Die unmittelbare Nähe der neuen städtischen Bibliothek zum Falkensteiner Gymnasium, läßt erwarten, daß die Zahl der jugendlichen Besucher dieser Bildungseinrichtung stark zunimmt. Hervorragend gestaltet wurde das ansprechende Lesecafe, das zum Verweilen einlädt.

Behindertengerechte Zufahrten und ebensolche sanitäre Anlagen zeugen vom sozialen Denken der Bauauftraggeber. Der günstige Standort der Bücherei - Gymnasium - Grundschule und geplanter Gartenstadt, wird der kulturellen Einrichtung Aufschwung verleihen.

Text: FH



Alte Stempel aus dem Gründungsjahr 1862

Hier konnte sie sich zur Freude aller Leseratten aus Falkenstein und Umgebung zu einer der größten und im Bestand umfangreichsten Bibliothek über die 40 Jahre lang etablieren. Im Jahre 1987 konnte das 125-jährige Bestehen der Stadtbibliothek begangen werden, dazu wurde im Heimatmuseum eine Sonderausstellung über den Werdegang der Falkensteiner Stadtbibliothek ge-

zeigt. Im Januar 1991 packten die Mitarbeiter der Bibliothek den Bestand, der inzwischen ca.

30.000 Medieneinheiten betrug, erneut in die Umzugskisten. Zum zweiten Male, nach rund 70 Jahren, fanden die Bücher in der Amtsstraße 10 ein neues Zuhause.



FOTO-RIEDEL



Pestalozzistraße 18
08223 Falkenstein
Telefon 58 50

Bilder sind ganz *persönliche* Geschenke.

coiffeur
Lienemann



Schloßstraße 29
08223 Falkenstein
Tel. 03 745/55 88


☆ WO LEISTUNG NOCH KEIN LUXUS IST ☆

Zusätzlich geöffnet am Montag vor dem Fest und am Montag nach dem Fest
Silvester 8 - 14 Uhr

Jederzeit (auch vor dem Fest) Bedienung ohne Vorbestellung!

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein erholsames harmonisches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Das Team des Autohauses Schlosser Falkenstein-Siebenhitz



JETZT VOM FACHMANN

Badewannen - Neubeschichtung in allen Sanitärfarben
Kein Ausbau erforderlich

Weiterhin bieten wir an:

- Asbestversiegelung
- Holzbeschichtung
- Schwimmbäder
- Balkone u. Terrassen

Fa. WERNER PETZOLDT
Kunststoffbeschichtungssysteme

Fr.-Engels-Straße 57
08223 Falkenstein
☎ (03745) 52 06

Achtung Feinschmecker!

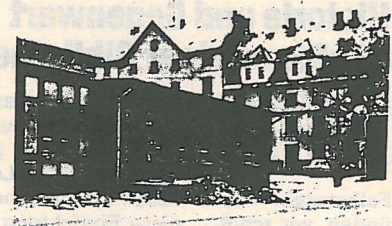
Ab sofort wieder jede Woche lebende Karpfen!

Ständig im Angebot

- Kochfisch
- Räucherfisch
- Gemüse, Obst, Getränke
- Lieferung frei Haus -

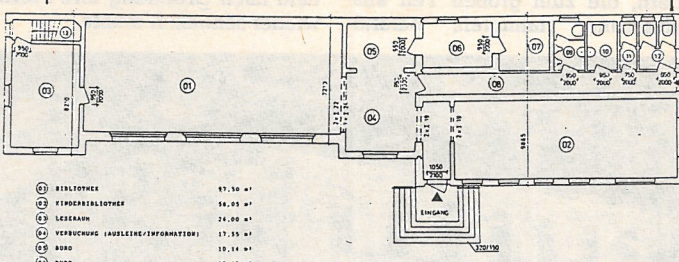


Verkaufsstelle „Forelle“
Inhaber Friedrich Bauer
Ellefelder Straße 18 · Tel. 03745/ 58 80
08223 Falkenstein



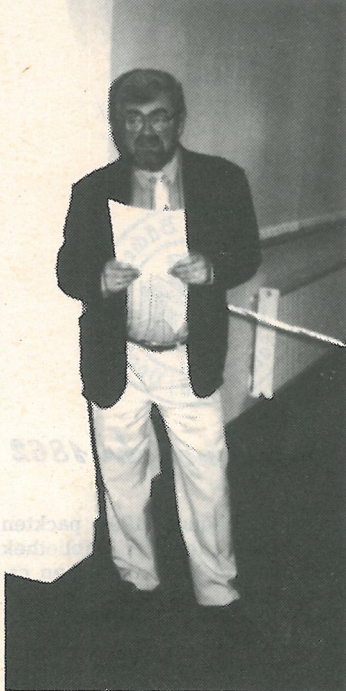
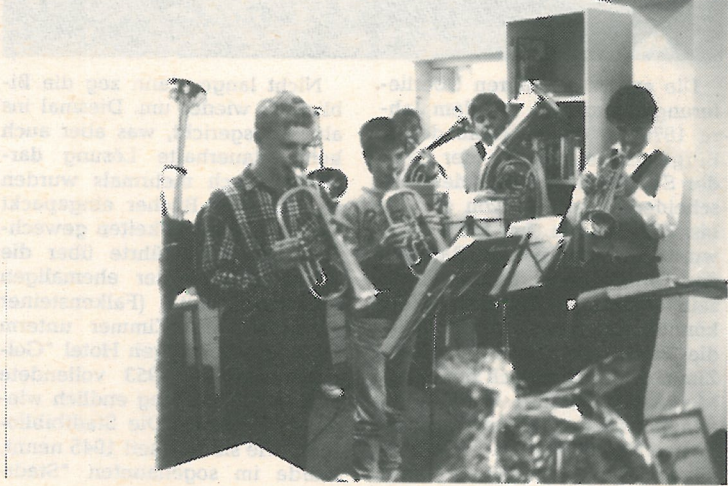
Ehemalige Schulhalle vor dem Umbau zur Bibliothek

1	BIBLIOTHEK	67,30 m ²
2	FÖRDERBIBLIOTHEK	56,05 m ²
3	LESESAAL	24,00 m ²
4	VERBÜCHUNG (AUSLEIHE/INFORMATION)	17,55 m ²
5	ROBÜ	10,18 m ²
6	ROBÜ	10,40 m ²
7	ROBÜ	8,40 m ²
8	ROBÜ	10,24 m ²
9	ROBÜ	8,84 m ²
10	ROBÜ	8,76 m ²
11	PERSONAL WC	3,44 m ²
12	DAMEN WC	0,82 m ²
13	MÄNNLICHE WC	0,79 m ²



Bibliothek heute - Bausschrift

STADT FALKENSTEIN
NUTZUNGSÄNDERUNG DER EHEMALIGEN
SCHULHALLE ZUR STADTBIBLIOTHEK
GRUNDRISS
03/93 M 1 : 100



Bilder von der Eröffnung der Bibliothek



**Es wird zur Kasse gebeten
Parkscheinautomaten aufgestellt**

Falkenstein. Auf der August-Bebel-Straße, zwischen Gartenstraße und Hauptstraße, wurden Parkscheinautomaten aufgestellt. Eine halbe Stunde kostet 50 Pfennige, eine Stunde eine Mark und zwei Stunden 2 Mark. Fällig sind die Gebühren von montags bis freitags von 8 bis 18 und samstags von 8 bis 12 Uhr.
Text: FH

Anzeigen werden von allen gelesen!

Gemeinde Ellefeld

Rentnerweihnachtsfeier

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Rentner von Ellefeld ganz herzlich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier am 16. Dezember 1993 in die Sozialstation des DRK im Göltzschtalblick Ellefeld ein.
Der Beginn der Veranstaltung ist für 14.30 Uhr vorgesehen.

*Wir werden
80 Jahre alt!*

Der Jubiläumsgottesdienst anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld findet am 12. Dezember 1993 in der LKG Südstr. 15 statt, und beginnt 15⁰⁰ Uhr.

Wir laden alle ganz herzlich ein.

*Die Jugend der
LKG Ellefeld*

Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Psalm 34, Vers 2

Geburtstagsjubilare der Gemeinde Ellefeld im Dezember 1993

Schneider,	Hanna	01. 12.	70 Jahre
Strobel,	Werner	01. 12.	80 Jahre
Schicker,	Kurt	02. 12.	83 Jahre
Angermann,	Frieda	02. 12.	89 Jahre
Zwickert,	Elfriede	03. 12.	79 Jahre
Löscher,	Elsa	04. 12.	74 Jahre
Schüler,	Erika	06. 12.	70 Jahre
Singer,	Hanna	06. 12.	75 Jahre
Kropf,	Helmut	06. 12.	82 Jahre
Vogt,	Wolfgang	06. 12.	73 Jahre
Bernhard,	Martha	06. 12.	82 Jahre
Lorenz,	Elsa	06. 12.	88 Jahre
Reißig,	Gertrud	06. 12.	79 Jahre
Teinitzer,	Elfriede	07. 12.	81 Jahre
Bretschneider,	Hanna	07. 12.	72 Jahre
Schlott,	Gertrud	07. 12.	87 Jahre
Schlott,	Irmgard	07. 12.	73 Jahre
Seifert,	Max	08. 12.	80 Jahre
Schädlich,	Erich	09. 12.	71 Jahre
Kad,	Helene	09. 12.	91 Jahre
Gerisch,	Herta	10. 12.	77 Jahre
Sepper,	Willi	10. 12.	72 Jahre
Schilde,	Johanna	11. 12.	82 Jahre
Höppner,	Ernst	12. 12.	78 Jahre
Bernhauser,	Gertrud	12. 12.	79 Jahre
Seifert,	Tabea	12. 12.	81 Jahre
Thoß,	Johanne	12. 12.	90 Jahre
Thoß,	Johanne	13. 12.	91 Jahre
Seidenglanz,	Lotte	13. 12.	87 Jahre
Hummel,	Walter	14. 12.	71 Jahre
Poller,	Ella	14. 12.	94 Jahre
Kühn,	Annemarie	15. 12.	70 Jahre
Artzt,	Elsa	15. 12.	80 Jahre
Sturm,	Anita	16. 12.	71 Jahre
Trommer,	Anna	17. 12.	90 Jahre
Lindner,	Albert	17. 12.	79 Jahre
Wappler,	Rudolf	17. 12.	79 Jahre
Pippig,	Anneliese	17. 12.	80 Jahre
Heckel,	Hilde	18. 12.	71 Jahre
Neidhardt,	Martin	19. 12.	79 Jahre
Ficker,	Gertrud	19. 12.	82 Jahre
Götz,	Ella	19. 12.	82 Jahre
Dietzsch,	Johannes	20. 12.	74 Jahre
Schneider,	Elly	20. 12.	74 Jahre
Poley,	Rudi	21. 12.	81 Jahre
Frank,	Erna	21. 12.	83 Jahre
Meisel,	Hildegard	21. 12.	86 Jahre
Axt,	Heinrich	21. 12.	78 Jahre
Schubert,	Ella	22. 12.	74 Jahre
Schicker,	Ewald	22. 12.	82 Jahre
Beier,	Helmut	23. 12.	70 Jahre
Seifert,	Klara	23. 12.	79 Jahre
Händel,	Elsa	24. 12.	72 Jahre
Schütz,	Charlotte	26. 12.	74 Jahre
Stumpf,	Ella	26. 12.	90 Jahre
Ludwig,	Inge	26. 12.	72 Jahre
Mothes,	Johanna	27. 12.	74 Jahre
Meinel,	Elsa	27. 12.	87 Jahre
Schmalfuß,	Ruth	28. 12.	71 Jahre
Framke,	Anna	29. 12.	77 Jahre
Heidenfelder,	Elfriede	30. 12.	74 Jahre
Baumann,	Alfons	31. 12.	86 Jahre
Oschatz,	Irmgard	31. 12. 10	73 Jahre

Die Gemeindeverwaltung Ellefeld gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Lebensjahre.

Große Auswahl

bbs. "Hörgeräte sind kein Produkt für den Versandhandel". Jede(r) Hörgeräte-Akustiker(in) hält für seine(ihre) Kunden die unterschiedlichsten Modelle von Hörgeräten bereit: vom Mini-Im-Ohr-Hörgerät über das Hinter-dem-Ohr-Hörgerät bis zur Hörbrille. bbs-Foto: FGH



Der Wert einer Anzeige wächst mit der Dauer der Veröffentlichung

Regionales Fernsehen

Im regionalen Fernsehen sehen Sie diese Woche u. a. folgende Beiträge:

- Schüler stoppten in Werda Werdaer Schüler stoppten in Verbindung mit der Verkehrspolizei die zu schnell fahrenden Kraftfahrer. Ohne Strafzettel durften alle, nach der Befragung, warum sie zu schnell fuhren, weiterfahren.
- Warum der Abriß der alten Buswarte in Auerbach so lange dauert.
- Die Eingemeindung von Schnarrtanne
- Bericht über die Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum Auerbach

Was · Wann · Wo?

„Weihnacht steht vor der Tür“

Das ist das Motto des 4. Adventswochenendes

Schon am Freitag, dem 17. 12. 1993, 17.00 Uhr im Klubraum der Jahn-Turnhalle Ellefeld treffen sich

Klöpplerinnen, Schnitzer und das Göltzschtal-Sextett zum gemütlichen Hutzenohmd, wozu Gäste herzlich eingeladen sind.

Der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft wird am Sonnabend, dem 18. 12. 1993 - ab 16.00 Uhr - vor der Schule weihnachtliche Weisen darbringen und hofft auf viele Zuhörer.

Zum Abschluß des 4. Advents-Wochenende findet am Sonntag, dem 19. 12. 1993 im „Ellefelder Hof“ unter Mitwirkung des Gemischten Chores, Göltzschtal-Sextett, der Göltzschtal-Musikanten und der Jüngsten der Schule ein Advents-Nachmittag statt.

Ellefelder Vereine wollen damit Vorfreude auf das Weihnachtsfest, aber auch Besinnlichkeit an die Bürger von Ellefeld zur Adventszeit weitergeben und bei Kaffee und Stollen musikalisch auf das Fest einstimmen. Sie wollen die im Juni dieses Jahres begonnene Tradition fortsetzen und laden herzlich ein.

Einlaß: 15.30 Uhr

Beginn: 16.00 Uhr

Eintrittskarten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf ab 6. 12. 1993 (5,- DM einschl. Kaffee und Stollen) in folgenden Ellefelder Einrichtungen:

Ellefelder-Hof, Gaststätte Turnhalle, Cafe am Rathaus, Löwen-Apotheke, Lebensmittelgeschäft Kellner.

Die Veranstalter

Luther - Kirchengemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert - Schumann - Str. 22, Telefon 5261

Unsere Gottesdienste im Dezember

05. 12. 2. Advent	- 09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
12. 12. 3. Advent	- 17.00 Uhr	Adventsmusik
19. 12. 4. Advent	- 14.00 Uhr	Gottesdienst u. Adventsnachm im Gemeindehaus
24. 12. Heilig Abend	- 16.00 Uhr	Christvesper (mit Krippensp.)
25. 12. 1. Christtag	- 06.00 Uhr	Mette
26. 12. 2. Christtag	- 09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
31. 12. Silvester	- 16.00 Uhr	Gottesdienst

Weitere Gemeindeveranstaltungen

Kückenkreis (Muttis mit Kleinkindern)

am Dienstag, dem 14. und 21. Dezember, um 9.00 Uhr

Montagsclub für junge Muttis, montags, um 20.00 Uhr

Hausbibelkreis am Dienstag, dem 07. u. 21. Dezember, um 19.45 Uhr

Junge Gemeinde freitags - Bibeltreff um 18.30 Uhr

und Junge Gemeinde um 19.30 Uhr

Begegnungsabend am Sonnabend, dem 11. Dezember, 20.00 Uhr

Seniorenachmittag am Donnerstag, dem 16. Dezember, um 15.00 Uhr

Altenbibelstunde in Göltzschtalblick 15

am Mittwoch, dem 09. und 15. Dezember

Allen Lesern wünschen wir - trotz aller üblichen vorweihnachtlichen Hektik - Stille und Besinnung in der Adventszeit, viel Freude zum Christfest und Zuversicht zum Jahreswechsel.

Herzlich grüßt Sie **Dieter Bankmann, Pfarrer**

Evangelisch - Methodistische Kirche

Bahnhofstraße 9, 08236 Ellefeld

Mittwoch	01. 12. 93	9.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	05. 12. 93	09.00 Uhr	Adventsgottesdienst
		15.00 Uhr	Adventsfeier der Gemeinde
Montag	06. 12. 93		Gemeindeguppen nach Bekanntgabe
Mittwoch	08. 12. 93	15.00 Uhr	Adventsfeier im Frauendienst
Sonntag	12. 12. 93	09.00 Uhr	Adventsgottesdienst
Mittwoch	15. 12. 93	09.30 Uhr	Adventsandacht
Sonntag	19. 12. 93	9.00 Uhr	Weihnachtsfeier mit den Kindern
Sonnabend	25. 12. 93	06.00 Uhr	CHRISTMETTE
Sonntag	26. 12. 93	09.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Freitag	31. 12. 93	18.00 Uhr	Silvestergottesdienst mit Ausgabe der Losungen
sonntags		10.30 Uhr	Kindergottesdienst
montags		16.30 Uhr	Katechismusunterricht
mittwochs		19.30 Uhr	Chorübung
donnerstags		19.00 Uhr	Posaunenstunde
sonnabends		18.00 Uhr	Jugendstunde

Wir wünschen allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Hans Hertel, Pastor

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld, Südstr. 15, Tel. 5463

sonntags,	10.30 Uhr	Sonntagsschule (für alle Kinder) (am 5. 12., 12. 12. und am 2. 1.)
	15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde (am 12. 12. mit Feier zum 80-jährigen Jubiläum unseres Jugendkreises am 19. 12. als Familienstunde zur Kinderweihnachtsfeier -)

1. Christtag und Neujahr

	15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde (nicht an den Sonntagen 26. 12. u. 2. 1.)
dienstags,	19.30 Uhr	Bibelstunde (14. 12. getrennt für Männer u. Frauen)
mittwochs,	15.00 Uhr	Bibelstunde im Neubaugebiet Göltzschtalblick 15 (nur am 8. 12. u. mit Adventsfeier am 22. 12.)
mittwochs,	17.00 Uhr	Kinderstunde für Kinder ab etwa 10 Jahre
	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonnab., 04. 12.	19.00 Uhr	„Advents- und Teeabend“ (seit Jahrzehnten ein Begriff für Besinnung u. Heiterkeit)
	19.30 Uhr	Treffen für Singles im Gemeinschaftsh. Beerheide

Weiterhin veröffentlichen wir eine Pressemitteilung der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit beim Janz-Team in Lörrach von Beate Erdmann:

Konferenz für Evangelisation in Osteuropa.

Osteuropa braucht außer bewährten und langjährigen Mitarbeitern dringend neue und jüngere Helfer in der Gemeinde- und Evangelisationsarbeit. Diesen Appell richtet das Missionswerk Janz-Team (Lörrach) an Christen in Europa und Kanada zwischen 18 und 40 Jahren, die die Herausforderung der Evangelisation annehmen wollen. Nägel mit Köpfen werden bei der „Konferenz für Evangelisation“ vom 23. - 27. März 1994 in der ostdeutschen Gemeinde Ellefeld/Vogtl. gemacht. Das Missionswerk sucht dazu Personen, die mit Rat und Tat bei der Vorbereitung und während des Kongresses mithelfen. Vor allem sollten sich beim Janz-Team Christen melden, die am Kongreß teilnehmen möchten, bzw. sollten interessierte Personen empfohlen werden, damit sie als Delegierte eingeladen werden können.

Als Referenten und Mitarbeiter beim Kongreß werden Frauen und Männer aus Polen, der Tschechischen Republik, Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Kanada erwartet. Während die westlichen Teilnehmer und Referenten für ihre Kosten selbst aufkommen, werden für die Teilnehmer aus Osteuropa Sponsoren gesucht.

Der Koordinator des Kongresses, Janz-Team-Mitarbeiter Siegfried Schärer, sagt dazu: „Durch das Hören auf Gottes Wort, durch Gebet, Austausch von Erfahrungen, Referate und gemeinsames Überlegen wollen wir erkennen, wie wir heute den Auftrag Jesu Christi zur Evangelisation erfüllen können. Wir wollen uns ermutigen, dem Herrn Jesus Christus neu zur Verfügung zu stehen. Wir erbitten bei der Vorbereitung in allen Dingen Weisheit, offene Türen sowie von Gott vorbereitete Menschen und Verhältnisse. Wir sind gespannt auf Gottes Wirken. Wir wollen am Gebet anhalten, daß die politischen Verhältnisse es erlauben, die „Konferenz für Evangelisation“ zu veranstalten. Über Rundbriefe werden die Interessenten auf dem Laufenden gehalten.“

Das Missionswerk Janz-Team wurde vor 40 Jahren von dem Kanadier Leo Janz gegründet und arbeitet in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Rußland. Der Schwerpunkt liegt auf der Evangelisation - hauptsächlich mit Musik - und Schulung von Gemeinde-Mitarbeitern. Das Janz-Team arbeitet auf der Grundlage der Evangelischen Allianz. Es ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM), der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste (AMD) und des Rings Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ).

Zum Vorbereitungskreis des Kongresses gehören Rüdiger Hüttner (BR Deutschland), und weitere Mitarbeiter der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld.

Neues Gemeindehaus

Falkenstein. Es ist vollbracht - die Landeskirchliche Gemeinschaft ist in ihr neues Gemeindehaus umgezogen.

Viel Geduld war nötig und manche Schwierigkeit mußte überwunden werden, bis es gelungen ist, so Gerhard Will, das Haus zu vollenden und seiner Bestimmung zu übergeben. Seit 1985 gibt es diese Gemeinschaft, erklärte der Gemeinschaftsleiter.

Das Haus in der Oelsnitzer Straße beherbergt neben einem Saal, in dem die Bibelstunden

stattfinden können, auch Sanitäranlagen, eine Küche und Räume für die Jugendarbeit. Außerdem wurden noch Tischtennis-, Kinder- und Geräteräume geschaffen, wodurch ein geordnetes, breitgefächertes und interessantes Gemeinschaftsleben ermöglicht wird, erläutert Gerhard Will.

Das Vorhaben, lobt er, konnte nur durch die fleißige und sporadische Mithilfe aller Gemeinschaftsmitglieder sowie durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt realisiert werden.

Text: FH

Besser Reisen mit **VIOL** KOMFORT **REISEN**

Weihnachten in Oberösterreich - Wels

23. 12. - 27. 12. 1993

Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Hotel Rosenberger – großes Weihnachtsprogramm – Besuch des Christkindlmarktes in Linz – Mitternachtsmette im Stift St. Florian – Stadtführung in Steyr, Besuch des berühmten „Christkindlpostamt“

incl. Abschiedspräsent **798,- DM**

Unsere beliebten Silvester-Kurzreisen

29. 12. - 02. 01. 94	Bayer. Alpen/Werdenföser Land	HP	798,- DM
30. 12. - 02. 01. 94	Bad Peterstal/Bad Griesbach	ÜFR	249,- DM
30. 12. - 02. 01. 94	Stein am Rhein - Schweiz	HP	966,- DM
30. 12. - 02. 01. 94	Burgenland - Wien	HP	738,- DM
30. 12. - 02. 01. 94	Herrenberg - Schwarzwald	ÜFR	378,- DM

Winterferien in der Schweiz, 02. 01. - 09. 01. 94

Laax – „die weiße Arena“

Ideal für den Familienurlaub – unser 4-Sterne Hotel liegt direkt an der Talstation der Bergbahnen ins Skigebiet „weiße Arena“. Incl. Halbpension und reichhaltigem Frühstücksbuffet

HP **1653,- DM**

Bei uns buchen Sie auch **Flugreisen!**

VIOL REISEN
Waldemar

F.-Lassalle-Str. 16 · 08223 Falkenstein · Tel. 037 45/69 19 · Fax 69 19
Friedrichstr. 1 · 95444 Bayreuth · Tel. 09 21 / 5 70 01 · Fax 09 21 / 6 71 29

„Altenhilfe Gotthard Schettler“

Hilfe für ältere Menschen
Falkenstein.

Die allgemeine Situation der neuen Bundesländer ist bekanntlich recht schwierig. Betroffen sind von der angespannten Lage besonders die älteren Menschen.

Gotthard Schettler, Ehrenbürger der Stadt Falkenstein, hat sich aus diesem Grund vor Ort einen Eindruck verschafft, wie man alten Menschen helfen könnte.

Er gründete den Verein „Altenhilfe Gotthard Schettler“. Der damit ins Leben gerufene Verein machte sich es zur Aufgabe, in Not geratene, ältere Menschen zu unterstützen.

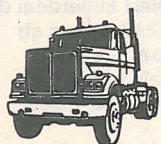
Schon oft konnte in dieser Art und Weise Menschen geholfen werden, die in Not geraten oder aus anderen Gründen Sorgen hatten, die für sie ausweglos waren.

In den letzten Tagen wurde der Verein wieder aktiv. Menschen wurde auf wunderbare Weise das Weihnachtsfest verschönt, als ihnen völlig unerwartet prächtige und wundervolle Präsentkörbe übergeben wurden.

Die Körbe wurden finanziert aus Spenden des Vereins und gestaltet von Herrn Döhling, Besitzer des Teehauses Viehweg. Herr Döhling ist ebenfalls Mitglied des Vereins. **F.H.**



Stets im Blickpunkt - Ihre Anzeige in unserer Zeitung!



- Neufahrzeuge
- Lkw.- und Forsttechnik
- Reifenservice
- Reparaturen
- Ersatzteilhandel
- TÜV • BSU • ZU
- Fahrtenschreiber-Prüfung

Firma
Friedrich Meinhold
Kfz.-Innungsfachbetrieb
Zur Försterei 2
08262 Tannenbergrthal
Ortsteil Jägersgrün
Telefon (037 465) 485
Funktelefon 0161 5307062



Erfüllen Sie sich
Ihre Schmuckträume

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl
in allen Preislagen an Gold- und Silberschmuck
und Markenuhren

Uhrmachermeister *Siegfried Mäder*

Falkenstein • Schloßstraße 13 • Fußgängerzone • Tel. 5014

Aktion

„Grünes Sachsen“

Das Sächsische Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten plant von November 1993 bis Frühjahr 1994 die Baumpflanzaktion „Grünes Sachsen“.

Inhalt:

kostenlose Bereitstellung von Laub- bzw. Obstbäumen innerhalb bestimmter Förderobergrenzen (Antragsformular und Liste mit Baumart und Richtpreisen ist vorhanden).

Antragsteller/ Förderobergrenze

- Gemeinde, landwirtschaftl. Betriebe, Vereine/ 5.000,- DM
- Bürger 300,- DM

- Vor.: Antragsteller ist Eigentümer oder Pächter des zu bepflanzen Grundstückes
- Antragstellung bis 31.01.1994 möglich

**Inserieren
bringt
Erfolg!**

Stadtverwaltung Falkenstein informiert

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Falkenstein

Nach Aussprache mit den Fraktionen, beschließt der Stadtrat der Stadt Falkenstein, in seiner 26. Tagung am 04. 11. 1993 folgende Beschlüsse:

TOP 1) Beschlufsnummer: 93/26/321

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein bestätigt das Protokoll der 25. Tagung vom 30. 09. 1993

Abstimmung: einstimmig

TOP 2) Beschlufsnummer: 93/26/322

Der Stadtrat bestätigt den Haushaltsplan 1993

Abstimmung: einstimmig

TOP 3) Beschlufsnummer: 93/26/323

Der Stadtrat stimmt den 1. Vorstellungen zum Haushaltsplan 1994 zu.

Abstimmung: einstimmig

TOP 4) Beschlufsnummer: 93/26/324

Der Stadtrat bestätigt die Jahreshaushaltsrechnung 1992.

Abstimmung: 1 Stimmenthaltung

TOP 5) Beschlufsnummer: 93/26/325

Der Stadtrat beschließt, in 2. Lesung, alle nicht durch Restitutionsansprüche belasteten, zu Wohn- und Gewerbebezwecken dienenden Gebäude, welche sich in deren Verfügungsbefugnis befindet, einschl. der dazugehörigen Grundstücke von der Stadt in das Eigentum der Falkensteiner Grundstücks- und Gebäudeverwaltungs GmbH zu übereignen. Mit den Grundstücken, die kleingärtnerisch oder von Garagengemeinschaften genutzt werden und solchen, für die eine spätere Wohnbebauung möglich ist, sowie in Fällen wo dieses darüber hinaus sinnvoll erscheint soll analog verfahren werden.

Abstimmung: 1 Stimmenthaltung

Hobbydichter im Wettstreit Gesucht: Gute Texte über Alt und Jung

"Jung sieht Alt und Alt sieht Jung" lautet das Motto eines vom Landrat und Schulamtsleiter des Landkreises Auerbach gemeinsam initiierten Schreibwettbewerbes.

Nach dem erste Einsendungen im Landratsamt Auerbach eingetroffen sind, die sowohl positive wie auch negative Eindrücke und Erfahrungen zwischen den Generationen aufzeigen, werden allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern nochmals die Teilnahmebedingungen mitgeteilt:

1. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger des Landkreises sind aufgerufen, sich mit eigenen Erlebnissen, Erinnerungen und Gedanken in literarischer Form (Geschichten, Schilderungen, Anekdoten, Gedichte, Erzählung, Bericht, Reportage, Aufsatz) an diesem Schreibwettbewerb zu beteiligen.
2. Von jedem Teilnehmer können maximal 3 Beiträge ein-

gereicht werden, egal ob handschriftlich oder mit Maschine geschrieben.

3. Für eine eventuelle Illustration können auch schwarz-weiß-Fotos oder Zeichnungen beigelegt werden.
4. Die Beiträge können unter dem Stichwort "Schreibwettbewerb" bis Jahresende beim Landratsamt Auerbach, 08202 Auerbach, Bahnhofstr. 12, PF 10114 oder beim Schulamtsleiter, 08223 Falkenstein, Hauptstr. 5 eingereicht werden.
5. Aus allen Beiträgen wird eine Jury die Arbeiten auswählen, die in einem Buch veröffentlicht werden sollen.

Der Schreibwettbewerb soll für den Landkreis Auerbach die Fragen, Probleme und Wünsche zwischen den Generationen wieder spiegeln und deshalb erhoffen sich die Initiatoren, daß sehr viele Hobbydichter und Schreiber zur Feder greifen.

Weihnachtsmarkt in Falkenstein in der Zeit vom 11. 12. - 18. 12. 1993

Mittwoch, den 08. 12. 93

14.00 Uhr - Weihnachtsfeier in der Sozialstation der ILCO Selbsthilfegruppe Vogtland/Falkenstein

Sonnabend, den 11. 12. 93

9.30 - 12.00 Uhr - Weihnachtsausstellung im Bürgersaal

14.00 - 16.30 Uhr

10.00 - 18.00 Uhr - Markt auf dem Schloßplatz

10.00 - 18.00 Uhr - DRK bietet Glühwein an und sichert außerdem die

medizinische Betreuung auf dem Schloßplatz ab

- Kutschfahrten und Ponyreiten in der Schloßstr.

(durch Fa. Ebert)

- der Leierkastenmann spielt auf

- Murrenwettkampf auf der Holzschnecke durch

die Fa. Queck

- Suchaktion "Murrel im Heuhaufen"

Verein "Puzzle"

15.00 - 16.00 Uhr - der Weihnachtsmann ist auf dem Markt unterwegs

15.00 - 16.00 Uhr - Jugendblasorchester spielt auf dem Schloßplatz

17.45 - 18.00 Uhr - Advents- und Weihnachtsblasen vom Kirchturm

Sonntag, den 12. 12. 1993

9.30 - 12.00 Uhr - Weihnachtsausstellung im Bürgersaal

14.00 - 16.30 Uhr

10.00 - 18.00 Uhr - Markt auf dem Schloßplatz

10.00 - 18.00 Uhr - DRK bietet Glühwein an und sichert die

medizinische Betreuung auf dem Schloßplatz ab.

- Kutschfahrten und Ponyreiten in der Schloßstr.

(durch Fa. Ebert)

- der Leierkastenmann spielt auf

- Murrenwettkampf auf der Holzschnecke durch

die Fa. Queck

- Suchaktion "Murrel im Heuhaufen"

Verein "Puzzle"

15.00 Uhr - es singt der Chor der Grundsch. in der Schloßstr.

15.00 - 16.00 Uhr - der Weihnachtsmann ist auf dem Markt unterwegs

15.00 - 16.00 Uhr - Jugendblasorchest. u. Vogtlandecho spielen auf

17.45 - 18.00 Uhr - Advents- und Weihnachtsblasen vom Kirchturm

Mittwoch, den 15. 12. 1993

16.00 Uhr - Kinderfeier in der Sozialstation

Donnerstag, den 16. 12. 1993

14.00 Uhr - Weihnachtsfeier für alleinstehende Bürger

(auf Einladung) im Alten- und Pflegeheim

- Weihnachtsfeier des Blinden- u.

Sehgeschwachenverbandes Falkenstein.

14.00 Uhr

Freitag, den 17. 12. 1993

15.00 Uhr - "Stäcker" Puppentheater im Club-Kino

("Es weihnachtet sehr")

Samstag, den 18. 12. 1993

9.30 - 12.00 Uhr - Weihnachtsausstellung im Bürgersaal

14.00 - 16.30 Uhr

10.00 - 18.00 Uhr - Markt auf dem Schloßplatz

10.00 - 18.00 Uhr - DRK bietet Glühwein an und sichert außerdem die

medizinische Betreuung auf dem Schloßplatz ab

- Weihnachtsfeier für den Gehörlosen- und

Schwerhörigenverband Falkenstein

- Kutschfahrten und Ponyreiten in der Schloßstr.

(durch Fa. Ebert)

- der Leierkastenmann spielt auf

- Murrenwettkampf auf der Holzschnecke durch

die Fa. Queck mit Siegerehrung

- Suchaktion "Murrel im Heuhaufen"

Verein "Puzzle"

15.00 - 16.00 Uhr - der Weihnachtsmann ist auf dem Markt unterwegs

15.00 - 16.00 Uhr - Jugendblasorchester spielt auf dem Schloßplatz

15.00 Uhr - es spielt der Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirche

17.45 - 18.00 Uhr - Advents- und Weihnachtsblasen vom Kirchturm

Freitag, 24. 12. 1993, Heiligabend

14.30 Uhr - Krippensp. f. Kind. ab 3 J. i. d. Ev.-Luth. Kirche

17.00 Uhr - Christvesper in der Ev.-Luth. Kirche

Samstag, 25. 12. 1993, 1. Christtag

6.00 Uhr - Christmette in der Ev.-Luth. Kirche

Sonntag, 26. 12. 1993, 2. Christtag

9.00 Uhr - Festgottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl

(gleichz. Kindergottesd.) in der Ev.-Luth. Kirche

Freitag, 31. 12. 1993, Silvester

16.30 Uhr - Jahresschlußgottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl

in der Ev.-Luth. Kirche

23.45 Uhr - Mitternachtsandacht in der Ev.-Luth. Kirche

Sonnabend, 01. 01. 1994, Neujahr

10.00 Uhr - Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl

(gleichz. Kindergottesd.) in der Ev.-Luth. Kirche

Verkauf von Weihnachtsbäumen erfolgt jeweils zu den Markttagen im Monat Dezember einschließlich Weihnachtsmarkt



Blumenparadies

Klingenthal
Obere Marktstr. 1

Falkenstein
Hauptstraße 35
Tel. 03 74 65/59 29

Das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Auerbach stellt sich vor:

Am 24. 11. 1990 wurde als Rechtsnachfolger der Vereinigung Innere Mission und Hilfswerk das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Auerbach e. V. gegründet.

Das Diakonische Werk ist einer der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, die in unserem Land mit der Sozialarbeit betraut sind.

Zum Diakonischen Werk im Kirchenbezirk Auerbach e. V. gehören:

1. Geschäfts- und Beratungsstelle
Herrenwiese 9/9a
08209 Auerbach, Tel. 03744/213081
2. Werkstatt für Behinderte
Alte Falkensteiner Str. 2-4
08209 Rebesgrün, Tel. 03744/2610
3. Wohnheim für Behinderte
Hauptstr. 121
08209 Rebesgrün, Tel. 03744/213560
4. Seniorenheim
Treuer Str. 28a
08485 Lengenfeld, Tel. 037606/2736
5. Allgemeine Sozialberatung/Schwangerenberatung
Kirchstr. 23
08248 Klingenthal, Tel. 037467/23600

Nachfolgend die Angebote der Beratungsstelle. Die Beratung ist kostenlos und die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Sprechzeiten:

Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

Allgemeine Sozialberatung

- Beratung bei persönlichen Problemen
- Hilfe beim Umgang mit Anträgen und Formularen
- Hilfe bei der Suche nach Heimplätzen

Suchtberatungsstelle

Zu uns kann jeder kommen, der Probleme mit Alkohol, Medikamenten und anderen legalen und illegalen Suchtmitteln hat. Auch Angehörige von Betroffenen sind eingeladen.

Zusätzliche Sprechzeiten:

Montag:	bis 20.00 Uhr
Mittwoch:	bis 16.00 Uhr
Freitag:	bis 12.00 Uhr

in Lengenfeld, Pfarramt: Montag 15-18 Uhr
in Klingenthal, Kirchstr. 23: Donnerstag 16-18 Uhr
aller zwei Wochen: Donnerstag 16-21 Uhr

Familien-, Erziehungs-, Ehe und Lebensberatung

- Beratung bei Erziehungs-, Schul-, Berufs-, Ehe- und Partnerschafts- sowie Lebensfragen
- Beratung in Konfliktsituationen
- Familienhilfe
- Vermittlung von Familien- und Erholungsfreizeiten sowie Müttergenesungskuren

Zusätzliche Sprechzeiten: Donnerstag bis 19 Uhr

Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218

Behindertenhilfe

- Begleitung und Beratung von Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung
- Gruppenangebote
- Vermittlung/Durchführung behindertengerechter Freizeiten

Arbeit mit psychisch Belasteten

- Begleitung und Beratung
- Gruppenangebote
- psychologische Beratung

Hilfe für Straffällige/Strafentlassene

- Beratung, Begleitung, Information
- Hilfen zur Resozialisierung

Beratungsstelle für Aussiedler und Asylbewerber

- Beratung und Hilfestellung bei der allgemeinen und gesellschaftlichen Integration
- Begleitung und Beratung bei persönlichen Problemen
- Unterstützung bei Behördengängen

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse an unseren Aufgaben geweckt haben und Sie die Arbeit des Diakonischen Werkes Auerbach mit unterstützen.

DRK - Kreisverband Auerbach Blutspendetermine I. Quartal 1994

Wochentage Datum	Abnahmezeiten	Abnahmestellen Ort, Straße
Donnerst. 06. Jan.	16.00-18.00	Ellefeld Göltzschtalblick 15 "DRK-Sozialstation"
Donnerst. 13. Jan.	14.00-19.00	Auerbach, Alb.-Schw.-Str. 33 "DRK-Seniorenclub"
Mont. 17. Jan.	15.00-17.30	Trieb, Schönauer Straße 13, DRK-Sozialstation
Freit. 21. Jan.	11.00-14.30	Rodewisch, Fachkrankenhaus - Poliklinik - Falkenstein, Bahnhofstr. 02 "DRK-Sozialstation"
Donnerst. 27. Jan.	13.30-18.30	Auerbach, Alb.-Schw.-Str. 33 DRK-Seniorenclub
Do. 10. Febr.	14.00-19.00	Rodewisch, Krankenh. Obergölt. Physiotherapeutische Abteilung Rodewisch, Str. d. Jugend Mittelschule
Freit. 11. Febr.	11.00-14.30	Treuen, Georgenstr. 06 "Haus der Vereine"
Freit. 18. Febr.	14.30-18.00	Falkenstein, Bahnhofstr. 02 "DRK-Sozialstation"
Montag 21. Febr.	15.00-18.30	Auerbach, Alb.-Schw.-Str. 33 "DRK-Seniorenclub"
Do. 03. März	13.30-18.30	Bad Reiboldsgrün, Fachkrankenhaus - Kurhaus - Wernesgrün
Do. 10. März	14.00-19.00	Grünbach Treuen, Georgenstr. 06 "Haus der Vereine"
Freit. 11. März	12.30-15.00	Ellefeld, Göltzschtalblick 15 "DRK-Sozialstation"
Freit. 18. März	14.30-17.30	
Mittw. 23. März	14.00-18.00	
Montag 28. März	15.00-18.30	
Do. 31. März	16.00-18.00	

Presseinformation des Deutschen Roten Kreuzes

Bonn, den 05. Nov. 1993

Höchstmaß an Sicherheit vor Aids durch freiwillige und unentgeltliche Rotkreuz-Blutspenden

DRK-Präsident Botho Prinz zu Sayn-Wittgenstein ruft zur Versachlichung des Aids-Diskussion auf

Die gegenwärtige Aids-Diskussion hat zu einer großen Verunsicherung von Millionen Mitbürgern geführt. Unzählige Patienten lehnen aus Angst vor einer möglichen Aids-Infektion lebensnotwendige Bluttransfusionen ab; viele Spender fragen sich besorgt, was mit ihren Blutspenden geschieht.

Aus großer Sorge und in der Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitbürger wende ich mich deshalb an die Öffentlichkeit.

Das DRK und seine Blutspender haben seit 1952 mit 55 Millionen freiwilligen und unentgeltlichen Blutspenden einen wesentlichen Beitrag zur Lebensrettung und Heilung kranker und verletzter Mitmenschen geleistet. Dabei hat das DRK die nach der jeweiligen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnis höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandards erfüllt. Auch im internationalen Vergleich wurde damit ein Höchstmaß an Sicherheit für die Blutspender und -empfänger gewährleistet. Die Blutspendedienste des DRK waren z. B. bei der Einführung des Aids-Tests 1985 Vorreiter in Deutschland. Die in der Öffentlichkeit diskutierten

Fälle an aidsinfizierten Bluterkrankten sind ausschließlich auf Blutgerinnungspräparate zurückzuführen, die nicht vom Deutschen Roten Kreuz hergestellt wurden.

Das DRK fordert alle Beteiligten in der gegenwärtigen teilweise emotionalen und aufgeregten öffentlichen Diskussion auf, die anstehenden Probleme sachlich aufzubereiten. Das wird seinen Beitrag dazu leisten.

Das DRK fordert erneut die Selbstversorgung mit Blut und Blutbestandteilen für die Bundesrepublik Deutschland auf der Grundlage der freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende. Damit einhergehen muß eine deutliche Reduzierung der Importe von Blutplasma. Dabei bietet das DRK seine volle Unterstützung durch den schnellen Ausbau seines bewährten Blutspendensystems an.

Das DRK unterstützt alle Bemühungen der Bundesregierung und der Gesundheitsbehörden zur weiteren Erhöhung von Qualität und Sicherheit der Bluttransfusion.

Trotz der zur Zeit diskutierten Probleme rufe ich alle gesunden Mitbürger im Alter von 18 bis 65 Jahren zum Blutspenden auf, da auch in Zukunft Kranke und Verletzte auf lebensrettendes Blut angewiesen sind.

Lede Blutspende eines gesunden Menschen ist ein Beitrag zu mehr Sicherheit und Unabhängigkeit der Blutversorgung.

Ich bitte um Ihr Vertrauen!

DRK - Pressestelle, Bonn

**Wer nicht inseriert, um Geld zu sparen,
kann ebenso die Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.**

Kirchliche Nachrichten

Ev. - luth. Kirchgemeinde Falkenstein

Pfarramt: Hauptstraße 1 a, Telefon 5237

Im Weihnachtsmonat laden wir Sie herzlich in unsere Kirche ein:

Sonntag,	05. 12. 93	09.00 Uhr:	Adventsgottesdienst (Pfarrer Gneuß)
Sonntag,	12. 12. 93	09.00 Uhr:	Adventsgottesdienst (Pastorin Schubert)
Sonntag,	19. 12. 93	09.00 Uhr:	Sakramentsgottesdienst (Pfarrer Körner)
		09.00 Uhr:	Kindergottesd. - Weihnachtsf. im Lutherhaus (Pfarrer Gneuß)
Hlg. Abend.	24. 12. 93	14.30 Uhr:	Krippenspiel (Pfarrer Körner)
		17.00 Uhr:	Christvesper (Pfarrer Gneuß)
1. Christtag,	25. 12. 93	05.45 Uhr:	Weihnachtsläuten
		06.00 Uhr:	Christmette (Pfarrer Körner)
2. Christtag,	26. 12. 93	09.00 Uhr:	Festgottesdienst (Pfarrer Körner)
Silvester.	31. 12. 93	16.30 Uhr:	Jahresabschlussgottesdienst (Pfarrer Körner)
		23.45 Uhr:	Mitternachtsandacht (Pfarrer Gneuß)
Neujahr,	01. 01. 94	00.00 Uhr:	Neujahrsläuten u. Turmblasen
		10.00 Uhr:	Neujahrsgottesdienst (Pfarrer Gneuß)
Sonntag,	02. 01. 94	16.30 Uhr:	Wiederholung d. Krippensp. m. weihnachtl. Instrumentalm.

Advents- und Weihnachtsliederblasen unserer Posaunen vom Kirchturm: An jedem Adventssonabend 17.45 - 18.00 Uhr und in der Neujahrsnacht Unsere Kurrende ist zu hören:

in allen Adventsgottesdiensten, in Christvesper und Christmette

Eine Weihnachtsspende zur Hilfe gegen Hunger und Not in der Welt sammeln wir im Rahmen der Aktion "Brot für die Welt" in diesem Monat wieder, wie alljährlich in der Weihnachtszeit.

Allen Lesern wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Helfried Gneuß, Pfarrer

Katholische Pfarrei "Heilige Familie"

Falkenstein, Am Lohberg 2 - Tel. 6721

Heilige Messe	sonntags	8.00 u. 10.00 Uhr
	dienstags	18.00 Uhr
	donnerstags	9.00 Uhr
	freitags	8.00 Uhr
	(jd. 3. Sonntag	14.30 Uhr
	in Bergen	
Beichtgelegenheit	samstags	16.30 bis 17.00 Uhr
Rosenkranz	donnerstags	8.30 Uhr
Jugendstunde	dienstags	19.00 Uhr
Kleinkindstunde	montags	8.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis	montags	16.00 Uhr
Ministrantenstd.	freitags	16.30 Uhr

Zusätzliche Gemeindeinformationen für den Monat Dezember 1993

04. 12.	15.00 Uhr	Rentnernikolaus
03. 12.	6.00 Uhr	Roratemesse (Kerzen mitbringen)
08. 12.	19.00 Uhr	Bibelkreis
10. 12.	6.00 Uhr	Roratemesse (Kerzen mitbringen)
15. 12.	19.00 Uhr	Bibelkreis
17. 12.	6.00 Uhr	Roratemesse (Kerzen mitbringen)
18. 12.	15 - 17 Uhr	Beichtgelegenheit bei fremden Beichtvätern
24. 12.	16.00 Uhr	Krippenandacht
	22.00 Uhr	Christmette - Heiligabend (Kollekte Adveniat)
25. 12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst - Christi Geburt (Kollekte Adveniat)
26. 12.	8 - 10 Uhr	Heilige Messe - 2. Feiertag
31. 12.	17.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahreschluß
01. 01. 94	10.00 Uhr	Heilige Messe
ab 02. 01. 94		Aussendung der Sternsinger

Laurenz Tammer, Pfarrer

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 B

Das Angebot, Gottes gutes Wort, die "Frohe Botschaft" zu hören, ist in den folgenden Zusammenkünften möglich, die regelmäßig stattfinden:

dienstags	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis für jedermann (1 X monatlich für Frauen und Mütter)
mittwochs	16.15 Uhr	Frauenkreis
samstags	16.00 Uhr	Teenager - Kreis (9 - 13jährige Kinder)
samstags	19.00 Uhr	Jugendbibelstunde
sonntags	10.45 Uhr	Kinderstunde
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung

Der gemischte Chor (Gesangschor) und der Posaunenchor haben mittwochs abends Übungsstunden.

Ein Gesprächskreis der Mittleren Generation trifft sich am letzten Samstag eines jeden Monats abends 19.30 Uhr nach besonderer Bekanntgabe.

In der Advents- und Weihnachtszeit laden wir besonders ein für

Sonntag, 5. Dezember 1993 / 2. Advent

15.00 Uhr Weihnachtsfeier

(vormittags keine Kinderstunde)

1. Weihnachtsfeiertag / 25. Dezember 1993

10.45 Uhr Kinderstunde

17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung

Sonntag, 26. Dezember 1993

keine Veranstaltungen

Sylvester / 31. Dezember 1993

19.30 Uhr Lob- und Dankversammlung

Neujahrstag / 1. Januar 1994

10.45 Uhr Kinderstunde

17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung

Jeder ist herzlich willkommen und wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Bruderrat der Landeskirchlichen Gemeinschaft Falkenstein

Hilfskonvoi nach Rumänien

Unter diesem Motto organisiert das Diakonische Werk Auerbach e. V. noch vor Weihnachten einen Transport nach Rumänien.

Gerade in einer Zeit, wo jeder damit beschäftigt ist zu überlegen, wie sein Weihnachtsfest zu gestalten ist, haben wir uns überlegt, den Menschen zu helfen, die bedürftig sind. Das betrifft vor allem Kinder und ältere Menschen im heutigen Rumänien.

Dabei denken wir an das Nötigste, vor allem Lebensmittel und warme Kleidung. Natürlich ist auch Spielzeug für ein Kinder-

heim gewünscht.

Sollten Sie sich daran beteiligen wollen, so ist die Möglichkeit der Abgabe bis spätestens 10. 12. 93 täglich bis 16.00 Uhr im Diakonischen Werk Auerbach, Herrenwiese 9 a, möglich. Weiterhin bitten wir Sie sich an den entstehenden Kosten mit einem Minimalbetrag bis höchstens 10,- DM zu beteiligen.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Hilfe und Ihr Engagement.

Die Geschäftsführung

YOUNG FASHION & JEANS

BRIGITTE THÜMER

Falkenstein, Feldstraße 17

Wir wünschen unserer Kundschaft ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 1994.

Impressum

- Herausgeber: Stadt Falkenstein/V. und Ellefeld/V.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister Rauchalles für Falkenstein und Würtemberger für Ellefeld
redaktionelle Mitarbeiter: Jürgen Hübner für Ellefeld
Redaktion: Pressestelle im Rathaus Falkenstein, Frank Himmler
Redaktionsschluß: jeden 15. des Monats
- Verantwortlich für den Anzeigenteil und Vertrieb: GRIMM & CO. GmbH, Druckhaus und Verlag „Obervogtländer Anzeiger“ Auerbacher Straße 100 08248 Klingenthal
Telefon: (037 467) 2 24 56
Fax: (037 467) 2 09 23
- Druck und Satz: GRIMM & CO. GmbH 08248 Klingenthal
Auflagenhöhe: 7500 Stück

Textbeiträge, die nicht zum amtlichen Teil gehören, geben die Meinung des Verfassers wieder.

Teil 1: Trinkwasserhausinstallationen

Frage 1 Was ist eine Hausinstallation?

- Die **Trinkwasserhausinstallation** (Hausinstallation) besteht aus den Rohren, Armaturen und Geräten vom Übergabepunkt (in der Regel die Hauptabsperrvorrichtung) bis zur Entnahmestelle (Wasserhahn).
- Die **Hausanschlußleitung** beginnt an der Versorgungsleitung in der Straße und endet am Übergabepunkt.

Frage 2 Wer ist für die Installation verantwortlich?

- Für die Hausinstallationen sind verantwortlich:
 - Anschlußnehmer (Eigentümer/Vermieter) und außerdem
 - Benutzer (Mieter, Pächter)
 Sie sind verantwortlich für den einwandfreien Zustand der Hausinstallation und für eine regelmäßige Wartung (siehe DIN 1988, Teil 8)
- Für die Hausanschlußleitungen und deren einwandfreiem Zustand ist im Regelfall das Wasserversorgungsunternehmen verantwortlich.

Frage 3 Wer darf Arbeiten an der Hausinstallation vornehmen?

- Seit der Einheit Deutschlands stehen auch in den neuen Bundesländern Werkstoffe für die Hausinstallation in großer Vielfalt zur Verfügung. Nicht alle von ihnen können jedoch in jedem Wasserversorgungsgebiet verwendet werden. Die Möglichkeit des Einsatzes muß durch Wasseruntersuchungen und Bewertung der Analyseergebnisse festgestellt werden. Die Einsatzbereiche ergeben sich aus der Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

vom 5.12. 1990 in Verbindung mit dem technischen Regelwerk (DIN 1988 und DIN 50930). Deshalb dürfen Hausinstallationen nur errichtet oder wesentlich verändert werden

- durch das Wasserversorgungsunternehmen
 - durch ein Installationsunternehmen, das die Regeln der Technik beherrschen und anwenden muß und das im Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen ist.
- Dies bestimmt §12 AVBWasserV. Darüber hinaus dürfen nach §12, Abs. 4 AVBWasserV nur Materialien und Geräte in Hausinstallationen verwendet werden, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.
- Die Beauftragung eines bei einem Wasserversorgungsunternehmen eingetragenen Installationsunternehmens, das die Regeln der Technik beherrschen und anwenden muß, ist bei Neuinstallationen und bei wesentlichen Änderungen der Hausinstallation unerlässlich und wird auch dann dringend empfohlen, wenn keine rechtliche Verpflichtung hierzu besteht (z. B. bei Hausbrunnenanlagen)
 - Das Installationsunternehmen muß vor Beginn der Arbeiten aufgrund von Wasseranalysen der Gesundheitsämter oder der Wasserversorgungsunternehmen die Eignung des vorgesehenen Installationsmaterials für die anstehende Wasserqualität überprüfen.
 - Im Interesse Ihrer Gesundheit muß vor der Ausführung der Installationsarbeiten durch Heimwerker gewarnt werden. Außerdem ist sie im Rahmen der Bestimmungen der AVBWasserV unzulässig.

Teil 2: Hausinstallationen mit Werkstoffen aus Blei

Frage 1 Wie kommt Blei ins Trinkwasser?

- Der Grenzwert für Blei beträgt 0,040 mg/l (TrinkwV, Anlage 2)
- Trinkwasser ab Wasserwerk enthält Blei nur in geringen Konzentrationen, weit unterhalb des Grenzwertes.
- In das Trinkwasser kommt Blei vor allem durch Hausinstallationen und durch noch vorhandene Hausanschlußleitungen aus Blei, ferner durch bleihaltige Lote (Lötmaterial) und durch verzinkte Eisenwerkstoffe mit nicht normgerechter Verzinkung.
- In Bleileitungen überschreitet die Bleikonzentration den Grenzwert der TrinkwV, und zwar bei den meisten Wässern schon nach sehr kurzer Verweilzeit (Stagnation) von weniger als 1 Stunde.

Frage 2 Woran erkennt man Bleileitungen?

- Bleileitungen sind weich, grau gefärbt und meist wulstig verlötet und häufig in geschwungenen Linien verlegt.
- Die Hausinstallation kann auch nur teilweise mit Bleirohren ausgeführt sein.
- Bei Häusern, die vor 1935 errichtet worden sind, muß mit Hausinstallationen aus Blei gerechnet werden. Sie wurden teilweise noch bis 1973 ausgeführt.
- Auch Hausanschlußleitungen sind örtlich noch in vielen Fällen aus Blei.

Frage 3 Wie gefährlich ist Blei im Trinkwasser für die Gesundheit?

- Akute Bleivergiftungen sind bei sauren Wässern, insbesondere nach einer Verweilzeit (Stagnation) des Wassers in Rohren aus Blei, nicht auszuschließen.
- Ein Gesundheitsrisiko durch chronische Belastung besteht regelmäßig in Häusern mit Bleiinstallationen durch die ständige Aufnahme kleiner Bleimengen.

Frage 4 Ist der Werkstoff Blei für Trinkwasserleitungen zulässig?

- Die Verwendung von Blei ist für Neuinstallationen und für Änderungen in der Hausinstallation nicht zulässig. Dies gilt auch für bleihaltige Lote.

- Bestehende Bleileitungen sollten baldmöglichst durch Leitungen aus geeigneten Werkstoffen ersetzt werden.

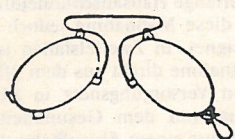
Frage 5 Wie kann ein Gesundheitsrisiko verringert werden?

- Die sicherste und beste Lösung ist das Auswechseln der Bleirohre der Hausinstallation durch den Hauseigentümer unter Beachtung der AVBWasserV (siehe Teil 1). Auf jeden Fall sollte im ersten Schritt die Bleileitung vom Übergabepunkt bis zur Küche so schnell wie möglich ausgetauscht werden. Eine Auswechslung der Hausanschlußleitungen aus Blei wird durch den hierfür Verantwortlichen (im Regelfall das Wasserversorgungsunternehmen) veranlaßt und durchgeführt.
- Wasser für die Zubereitung von Speisen und Getränken soll grundsätzlich nicht in Rohren aus Blei gestanden haben. In vielen Fällen genügt es, das Wasser ablaufen zu lassen. In einigen Fällen (große Mietshäuser mit Bleileitungen oder überlange Hausanschlußleitungen aus Blei) ist diese Maßnahme jedoch nicht geeignet. In Zweifelsfällen wird für die Ernährung von Säuglingen und Kindern bis 6 Jahren eine anderweitige Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt empfohlen.
- Der Einsatz sogenannter Wasserfilter ist nicht zu empfehlen (siehe S. 9 bga-Pressedienst 43/1992).
- Die Dosierung von Orthophosphat ist eine Notmaßnahme zur Verringerung der Bleibelastung und ersetzt auf keinen Fall den Austausch der Bleileitungen. Sofern überhaupt eine solche Notmaßnahme in der Hausinstallation in Betracht gezogen wird, muß ein DIN-DVGW geprüftes Dosiergerät für Orthophosphat verwendet werden. (zur Installation siehe Teil 1).
- Wenn der pH-Wert des Wassers unter 6,5 liegt, darf aus gesundheitlichen Gründen kein Wasser aus Hausinstallationen mit Bleirohren als Trinkwasser für die Zubereitung von Speisen und Getränken verwendet werden.

Teil 3: Hausinstallationen mit Werkstoffen aus Kupfer

Frage 1 Wie kommt Kupfer ins Trinkwasser?

- Der Richtwert (kein Grenzwert) für Kupfer im Trinkwasser beträgt 3 mg/l. (TrinkwV, Anlage 7)
- Hierzu bemerkt die TrinkwV: „Der Richtwert gilt nach Stagnation von 12 Stunden. Innerhalb von 2 Jahren nach der Installation von Kupferrohren gilt der Richtwert ohne Berücksichtigung der Stagnation.“
- Trinkwasser ab Wasserwerk enthält Kupfer nur in geringen Konzentrationen, weit unterhalb des Richtwertes.
- In das Trinkwasser gelangt Kupfer vor allem durch Kupferwerkstoffe in der Hausinstallation (Rohre, Boiler oder Armaturen).
- Die Kupferkonzentration im Wasser nimmt mit der Verweilzeit (Stagnation) des Wassers in Rohren oder Boilern aus Kupfer zu.
- Bei neuen Kupferinstallationen kann die Kupferabgabe an das Trinkwasser in den ersten zwei Jahren im Vergleich zu älteren Installationen deutlich höher sein.
- Ein zu tiefer pH-Wert kann zu einer Erhöhung der Kupferkonzentration führen.
- Kupferkonzentrationen über dem Richtwert können auftreten, wenn der Einsatz von Werkstoffen aus Kupfer ohne Berücksichtigung des durch die TrinkwV und die DIN 50930,



Mann-
Augenoptik

Kontaktlinsen

Willy-Rudert-Platz 7 / Hauptstraße
08223 FALKENSTEIN · Telefon 037 45/54 66
Montag – Freitag durchgehend geöffnet
von 9.00 – 18.00 Uhr · Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Anzeigen werden von allen gelesen!

HORLBECK
GmbH



Dach · Gerüstbau · Sanitär
Gasraumheizung (Erdgas, Flüssiggas, Öl)
Schornsteinsanierung
Reumtengrüner Str. 78
08223 Dorfstadt · Tel./Fax 03 745 / 69 10

Teil 5, vorgegebenen Anwendungsbereichs erfolgt ist.

1. Anmerkung: Kupferrohre dürfen nicht mit bleihaltigen Loten verlötet werden (siehe Teil 2).

2. Anmerkung: Eine blaugrüne Verfärbung der Auftropfplatte bei der Sanitärkeramik oder an den Abläufen der Wasserhähne ist noch kein Hinweis auf zu hohe Kupferkonzentrationen im Trinkwasser, weil es sich um Kalkablagerungen handelt, die bereits durch geringe Kupfermengen verfärbt werden.

Frage 2 Wie gefährlich ist Kupfer im Trinkwasser für die Gesundheit?

- Im Gegensatz zu Blei ist Kupfer ein lebenswichtiges Spurenelement, das allerdings in zu hohen Konzentrationen auch ungünstige gesundheitliche Wirkungen zeigt.

- Vor allem nicht gestillte Säuglinge sind gefährdet, wenn ihre Nahrung regelmäßig mit Trinkwasser zubereitet wird, dessen Kupfergehalt dauernd über dem Richtwert liegt.

- Erfahrungen mit gesundheitlichen Wirkungen liegen aus Einzelwasserversorgungen mit weichen Wässern

(Härtebereich 1) und pH-Werten unter 6,5 vor. Danach gab es Fälle von Magen/Darmstörungen bei zu hohen Kupferkonzentrationen sowie bei nicht gestillten Säuglingen Erkrankungen an frühkindlicher Leberzirrhose einschließlich Todesfälle.

Frage 3 Wie kann ein Gesundheitsrisiko vermieden werden?

- Ein Gesundheitsrisiko kann durch Einhaltung der technischen Regeln für die Hausinstallation vermieden werden (siehe Teil 1).

- Aus Vorsorgegründen sollte jede Möglichkeit zur Reduzierung der Kupferbelastung von Säuglingen genutzt werden. Insbesondere sollten Betreiber von Eigenwasserversorgungsanlagen (Hausbrunnen) bei Kupferneueinstellungen das Gesundheitsamt um Rat fragen.

- Wurden Kupferrohre entgegen den Regeln der Technik hinsichtlich der Einsatzgrenzen in der Hausinstallation eingesetzt (beispielsweise bei zu niedrigem pH-Wert des Trinkwassers), dann darf daraus aus Vorsorgegründen kein Wasser für die Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet werden.

Teil 4: Hausinstallationen mit Werkstoffen aus feuerverzinkten Eisenwerkstoffen

Frage 1 Wie kommt Zink ins Trinkwasser?

- Der Richtwert (kein Grenzwert) für Zink im Trinkwasser beträgt 5 mg/l. (TrinkwV, Anlage 7).

Hierzu bemerkt die TrinkwV: „Der Richtwert gilt nach Stagnation von 12 Stunden. Innerhalb von 2 Jahren nach der Installation von verzinkten Stahlrohren gilt der Richtwert ohne Berücksichtigung der Stagnation.“

- Trinkwasser ab Wasserwerk enthält Zink nur in geringen Konzentrationen, weit unterhalb des Richtwertes.

- In das Trinkwasser gelangt Zink vor allem durch verzinkte Werkstoffe oder zinkhaltige Legierungen (z. B. Messing) in der Hausinstallation (Rohre, Boiler oder Armaturen).

- Die Zinkkonzentration im Wasser nimmt mit der Verweilzeit (Stagnation) des Wassers in Rohren oder Boilern aus verzinkten Eisenwerkstoffen zu.

- Bei Neuinstallationen kann die Zinkabgabe an das Trinkwasser in den ersten zwei Jahren im Vergleich zu älteren Installationen deutlich höher sein.

- Ein zu tiefer pH-Wert kann zu einer Erhöhung der Zinkkonzentration führen.

- Zinkkonzentrationen über dem Richtwert können auftreten, wenn der Einsatz von Werkstoffen aus verzinkten Eisenwerkstoffen ohne Berücksichtigung des durch die TrinkwV und die DIN 50930, Teil 3, vorgegebenen Anwendungsbereichs erfolgt ist.

Anmerkung: Feuerverzinkte Eisenwerkstoffe niemals in Fließrichtung nach Kupferwerkstoffen einsetzen, weil dadurch die Lochkorrosion der verzinkten Eisenwerkstoffe verstärkt wird.

Frage 2 Wie gefährlich ist Zink im Trinkwasser für die Gesundheit?

- Zink ist ein lebenswichtiges Spurenelement, das allerdings in zu hohen Konzentrationen auch ungünstige gesundheitliche Wirkungen zeigt. Bei höheren Konzentrationen kann die Aufnahme anderer Spurenelemente gestört werden.

Frage 3 Wie kann ein Gesundheitsrisiko vermieden werden?

- Ein Gesundheitsrisiko kann durch Einhaltung der technischen Regeln für die Hausinstallation vermieden werden (siehe Teil 1).

- Wurden verzinkte Eisenwerkstoffe entgegen den Regeln der Technik hinsichtlich der Einsatzgrenzen in der Hausinstallation eingesetzt (beispielsweise bei zu niedrigem pH-Wert des Trinkwassers), dann darf aus Vorsorgegründen kein Wasser, das in Leitungen oder Boiler aus verzinkten Eisenwerkstoffen gestanden hat, für die Säuglingsernährung verwendet werden. In vielen Fällen genügt es, das Wasser ablaufen zu lassen. In einigen Fällen (große Mietshäuser) ist diese Maßnahme jedoch nicht geeignet. In Zweifelsfällen wird für die Ernährung von Säuglingen eine anderweitige Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt empfohlen.

Teil 5: pH-Wert des Trinkwassers

Frage 1 Was ist unter pH-Wert zu verstehen?

Der pH-Wert ist eine besondere Form², die Konzentration der Wasserstoff-Ionen (Säurebestandteil) anzugeben. Eine Veränderung des pH-Wertes um eine Einheit bedeutet eine tatsächliche Veränderung der Konzentration um das Zehnfache. Ein tiefer pH-Wert (z. B. unter pH 4) kennzeichnet ein saures Wasser (beispielsweise sauren Regen). Ein hoher pH-Wert (z. B. über pH 10) zeigt ein alkalisches Wasser an.

Frage 2 Wie kann der pH-Wert gemessen werden?

Die äußerst geringen Konzentrationen der Wasserstoff-Ionen im pH-Bereich 6,5 bis 9,5 lassen sich nur indirekt messen. Einfache Teststreifen mit Farbindikatoren sind für Messungen im Trinkwasser zu ungenau, weil der Farbumschlag Wasserstoff-Ionen verbraucht und den pH-Wert verändert. Gesundheitsämter und Wasserversorgungsunternehmen verwenden daher elektronische Geräte mit Glaselektroden.

Frage 3 Ist ein Trinkwasser mit tiefem pH-Wert gesundheitsgefährdend?

Der pH-Wert charakterisiert im Bereich zwischen etwa pH 4 und 10 selbst keine gesundheitsschädlichen Eigenschaften des Wassers. Ein tiefer pH-Wert begünstigt jedoch durch Korrosion den Übergang von Schwermetallen aus dem Rohmaterial in das Trinkwasser. Insbesondere bei einem pH-Wert des Wassers unterhalb von 6,5 sind gesundheitsschädigende Metallkonzentrationen im Trinkwasser im Kontakt mit metallischen Werkstoffen nicht auszuschließen.

Frage 4 Gibt es eine gesetzliche Regelung in Bezug auf den pH-Wert des Trinkwassers?

- Die TrinkwV schreibt einen zulässigen Bereich für den pH-Wert des Trinkwassers verbindlich vor, der von der Wasserbeschaffenheit und dem zur Fortleitung des Wassers verwendeten Material abhängig ist. Die Feststellung, ob der pH-Wert des Trinkwassers im zulässigen Bereich liegt, kann nicht direkt durch ein analytisches Verfahren getroffen werden. Vielmehr muß eine Berechnung durchgeführt werden.

- Liegt der pH-Wert tiefer als der zulässige Bereich, so muß der pH-Wert durch Aufbereitungsmaßnahmen erhöht werden, um die Vorschriften der TrinkwV einzuhalten.

- Diese Regelungen gelten auch für Einzelwasserversorgungsanlagen z. B. von Lebensmittelbetrieben oder von Ausflugslokalen und auch für Hausbrunnen, aus denen Trinkwasser entnommen wird.

Frage 5 Wie erfahren interessierte Verbraucher den pH-Wert ihres Trinkwassers und ob er genügend angehoben wurde?

Generell sollten das Wasserversorgungsunternehmen und das zuständige Gesundheitsamt um Rat gefragt werden. Diese können Auskunft über den pH-Wert des von der öffentlichen Wasserversorgung abgegebenen Trinkwassers geben. Das zuständige Gesund-

heitsamt kann auch die Messung des pH-Wertes bei Hausbrunnen durchführen oder veranlassen.

Frage 6 Was muß der Verbraucher bei einem zu tiefen pH-Wert des Trinkwassers beachten?

- Bis zur Realisierung notwendiger Aufbereitungsmaßnahmen zur pH-Wert-Korrektur sollten die Empfehlungen des Gesundheitsamtes beachtet werden, die sich nach der Wasserbeschaffenheit richten.

- Wird das Wasser einem Hausbrunnen entnommen, so sollten nach fachlicher Beratung durch das zuständige Gesundheitsamt Maßnahmen zur Einhaltung der TrinkwV eingeleitet werden, sofern ein Anschluß an die öffentliche Trinkwasserversorgung nicht möglich ist.

Unterschreitet der pH-Wert des verwendeten Wassers den Wert 6,5, muß folgendes beachtet werden:

- Wasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz oder aus Eigenwas-

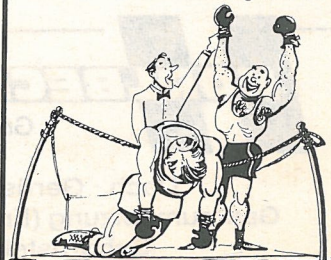
serversorgungsanlagen wird erst in der Hausinstallation mit den Metallen Blei, Kupfer oder Zink besorgniserregend belastet.

- Deshalb darf Wasser aus der Hausinstallation nicht für die Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet werden, es sei denn, eine besorgniserregende Belastung mit Blei, Kupfer oder Zink kann ausgeschlossen werden.

- Auch für die Zubereitung von Speisen und Getränken kann Wasser aus der Hausinstallation mit metallischen Werkstoffen ungeeignet sein. In vielen Fällen genügt es, das Wasser ablaufen zu lassen. In einigen Fällen (große Mietshäuser oder überlange Hausanschlüsse) ist diese Maßnahme jedoch nicht geeignet. In Zweifelsfällen ist die Entnahme direkt aus dem öffentlichen Versorgungsnetz in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt, z. B. aus einem Ablauffahn unmittelbar nach dem Wasserzähler oder aus einem Hydranten, zu bevorzugen.

² negativer dekadischer Logarithmus der Konzentration: $\text{pH } 7 = 0,000\,000\,1 \text{ g/l H}^+$; $\text{pH } 6 = 0,000\,001 \text{ g/l H}^+$

„Schlagartig tritt der Erfolg ein . . .“



INSERIEREN SIE!

bga pressedienst

43/1992

bga-pressedienst

12. Oktober 1992

BGA: Kleingeräte zur Aufbereitung von Trinkwasser fast immer überflüssig – Trinkwasser nach wie vor der gesündeste Durstlöscher

„Entgiften Sie Ihr Wasser“, „Nitrat ist kein Thema mehr“, „Wasser, wie Sie es wünschen“, mit diesen Schlagworten suggerieren die Hersteller und Vertreiber von Kleingeräten zur Wasseraufbereitung den Bürgern gerade auch der neuen Länder, das Trinkwasser habe eine schlechte Qualität und sei möglicherweise gesundheitschädlich. Gelegentlich wird in solchen Anzeigen noch behauptet, im Trinkwasser aus dem Hahn enthaltene Mineralien würden schlechter vertragen als solche in der Nahrung und müßten deshalb aus dem Wasser durch Umkehrosmose oder Destillation entfernt werden.

Das Bundesgesundheitsamt in Berlin weist nochmals darauf hin, daß Geräte zur Aufbereitung von Trinkwasser im Haushalt grundsätzlich nicht erforderlich sind. Das von den Wasserwerken angelieferte Trinkwasser ist gesundheitlich unbedenklich. Es muß nicht zusätzlich aufbereitet werden. Die im Trinkwasser gelösten Mineralien werden vom Körper genausogut vertragen wie solche, die mit der Nahrung aufgenommen werden.

Trinkwasser, wie es die Wasserversorgungsunternehmen liefern, wird von den Gesundheitsämtern kontrolliert und kann uneingeschränkt genossen werden. Die Grenzwerte für Schadstoffe sind in der Trinkwasserverordnung so niedrig angesetzt, daß auch bei lebenslangem Genuß Gesundheitsschäden nicht zu befürchten sind. Ebenso wenig müssen bei einer gesunden ausgewogenen Ernährung Mineralstoffe oder Spurenelemente durch Mineralwasser zugeführt werden. Diese Zufuhr durch Mineralwasser ist auch bei laktovegetarischer Ernährung nicht notwendig. Das Wasser aus dem heimischen Hahn hat daneben noch den Vorteil, daß es – anders als manche Mineralwässer – keineswegs zu große Mengen Mineralien enthält, weil in der Trinkwasserverordnung auch hierfür Grenzwerte festgelegt sind. Für bestimmte Risikogruppen ist dies von gesundheitlicher Bedeutung. Jedenfalls dort, wo wie in West-Berlin und München auf die Entkeimung mit Chlor verzichtet werden kann, schmeckt Trinkwasser sogar gleich gut wie abgepacktes Wasser.

Lediglich bei Überschreitungen bestimmter Grenzwerte empfiehlt das Bundesgesundheitsamt schon seit langem, solches Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung zu verwenden. Dies gilt z. B. dann, wenn der Nitratgehalt über 50 mg pro Liter liegt. Ob dies der Fall ist, teilt das zuständige Wasserwerk dem Verbraucher mit. In diesem Falle sollte auf geeignete abgepackte Wässer zurückgegriffen werden.

Nur in wenigen Ausnahmen, wenn bei einer Einzelwasserversorgung der Hausbrunnen hochgradig belastet ist und zentral bereitgestelltes und überwachtetes Trinkwasser nicht zur Verfügung gestellt werden kann, kann die Aufbereitung von Wasser im Haushalt notwendig und sinnvoll sein.

ende bga-p

Auszug aus der bga-Pressemitteilung 05/1991

BGA: Kleingeräte keine Lösung bei Trinkwasserverunreinigungen. Stark nitrathaltiges Leitungswasser nicht für Babynahrung verwenden.

„Das Bundesgesundheitsamt unterstützt die Landesbehörden und Wasserversorgungsunternehmen in den neuen Bundesländern – genau wie bisher im alten Bundesgebiet – bei der Aufgabe, der Bevölkerung einwandfreies Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen. Das Bundesgesundheitsamt warnt jedoch die Bevölkerung davor, das Ziel, einwandfreies Trinkwasser zu erhalten, mit Hilfe von Kleingeräten zur Wasseraufbereitung im Haushalt (z. B. Kleinfilter) erreichen zu wollen.“ Ende des Zitats

Anschriften

Landesgruppe Trinkwasser von Berlin
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Vc 22,
Klosterstraße 72,
10179 Berlin (Mitte)

Landesgruppe Trinkwasser von Bran-
denburg, Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit und Frauen,
Abt. Gesundheit
Heinrich-Mann-Allee 103,
14437 Potsdam

Landesgruppe Trinkwasser von Meck-
lenburg-Vorpommern, Sozialministe-
rium des Landes Mecklenburg-Vor-
pommern
Werderstraße 124,
19055 Schwerin

Landesgruppe Trinkwasser Freistaat
Sachsen, Sächsisches Staatsministe-
rium für Soziales, Gesundheit und
Familie
Albertstraße 10,
01097 Dresden

Fachkommission Trinkwasser des Lan-
des Sachsen-Anhalt, Ministerium für
Arbeit und Soziales des Landes Sach-
sen-Anhalt, Abt. Gesundheit,
Schellingstraße 3-4,
39104 Magdeburg

Fachkommission Soforthilfe Trinkwas-
ser, Landesgruppe Thüringen,
MLVUA, Hygieneinstitut, FG Was-
serhygiene
Predigerstraße 6,
99084 Erfurt

Bundesministerium für Gesundheit,
Am Probsthof 78,
53101 Bonn

Fachkommission Soforthilfe Trinkwas-
ser (FKST), Institut für Wasser-,
Boden- und Lufthygiene des Bundes-
gesundheitsamtes
Corrensplatz 1,
14195 Berlin (Dahlem)

Bundesgesundheitsamt,
Thielallee 88,
14195 Berlin (Dahlem)

DVGW Deutscher Verein des Gas- und
Wasserfaches e.V.
Hauptstraße 71-79,
65760 Eschborn

Bundesverband der deutschen Gas-
und Wasserwirtschaft e.V. (BGW)
Josef-Wirmer-Straße 1,
53123 Bonn

Zusammengefasst: FH

Der Moosmann

Von Willy Rudert

Den Moosmann kennt ihr, eine der Figuren
der Weihnachtsgötter aus Legendenfluren.
Vom Lochstein bis zur Winselburg und weiter
ist sein Revier, der Aschberg, der Schönecker Wald -
Drei Schuh nur ist er groß, doch tausend Jahre alt.

Sein Moosrock trägt den Duft von Harz und Holz,
sein graues Bartgeflecht hängt wirr und wild,
die braunen Augen leuchten gut und mild
und lodern feindlich nur für Geiz und Stolz.

So künden heute noch an hundert Sagen:
Wo sich die Menschen dürres Reisig brachen
und Beeren brockten, ach, da plötzlich wimmerte
das Männlein auf im Kraut und bat um Brot,
um einen Schluck, denn Hunger litt's und Not.
Und so der Mensch ihm einen Bissen gab
und einen Schluck, erhielt zum Danke er
zwei Hand voll dürres Laub und staunte sehr,
als sich daheim dann diese dünnen Blätter
in lauter pures, blankes Gold gewandelt.

So ward der Moosmann oft zum guten Retter,
wo Not und Armut Jahr und Tag genistet,
der Mensch sein Kummerdasein hingefristet,
am Wirkstuhl sonst nur kargen Lohn gewann.

Doch wenn zur Zeit der Wintersonnenwende,
wo die verschneite Welt zum Licht sich sehnt,
in den zwölf Nächten der wilde Jäger haust,
mit "Hei" und "Ho" durch unsre Wälder braust,
und mit Gebell, Geklirr die Luft erschüttert,
daß alle fromme Kreatur erzittert,
sich Hirsch und Reh verängstigt duckt,
da starrt der Moosmann, von Gefahr umwittert,
entsetzten Auges in den wilden Lärm.
Denn weil er's gut nur mit den Menschen meint,
ist ihm der wilde Jäger feind.

Donau-Kreuzfahrt zu gewinnen



Wassermann sucht sauberes Zuhause!

Biete Gewinnspiel mit praktischen Tips für den
Umweltschutz. Als Hauptpreis eine Donau-Kreuz-
fahrt und viele andere Preise. Einsendeschluß:
31. 12. 93. Bitte DM 1,- Rückporto beilegen.



Naturschutzbund Deutschland (NABU),
Landesverband Sachsen e. V., Eisenbahnstr. 188, 04315 Leipzig

Weihnachten von Otto Lindner

Wie iech mieh auf Weihnachten fraa,
dös ka iech gar net soong,
mir is, als wär iech wieder klaa,
wie in man Kinnertoong.

Do warn mer alle noch derhamm,
und alles noch besamm,
Mer hamm uns bald ze Tuod gefraat
eh nār 's Bornkinnel kam.

Und hoots nooch wahrlich ageklopft,
war der Rupperisch insoot,
wie sei mir alle zammgefahrn,
mir Gunge, sapperlot.

Do hamm mir nooch gerodnaus gepärt,
ihr macht euch gar kann Versch,
doch war er naus, hamm mir gesogt
de Leichtens Miene wärsch.

Warn erscht de vier Advent verbei,
noch kam der Heilig Ummd,
do wuret 's Tännel hergesucht,
besilbert und beblummt.

De Silberföden hatt mer lang,
und 's Gloszeig hatten mer aa.
Nār Zuckermännle hatten mer noat,
die bracht de Buotenfraa.

Ummst wuret 's Bäumel agezündt,
wenns Gansbauch gob, und Klüöß,
doch 's Schännste war, wenn nooch draun Haus
e Lied derklunge is.

Warn alle Lichtle agebrennt,
nooch mußten mer ze Bett,
Und in der Nacht hoots nooch beschert,
geschloofen hamm mer net.

War früh is erschte Fest verbei,
gungs an e Hutzengiehe,
wos sooch mer fer Bornkinnelzeig
do überoll lieng und stiehe.

Ben Lurenz hatten se en Torm
der wuret illimiert.
Wie sei de Reiter und de Pfer
rundümedüm marschieret.

De Muhme hatt en Muostmoa ost,
der stund duom der Kummod.
Sei Lichtel, dös war stark genugk,
gar hortig gung sei Rod.

Und kimmt geds Gahr der Heilig Ummd,
do sparr de Welt iech zu,
und giehe, o gruoßer, gruoßer Glanz,
nei in mei Kinnerstu.